

Von Klosterfrauen und Mönchen. Bei dem Publikum fanden die Kinder die "Vierlein" und andere deutsche Lieder. Es waren dies die Hingänge der deutschen Völkchen, welche seit 26 Jahren in Paris besteht. Die Kinder hatten zufällig gleichfalls einen Ausflug nach Versailles unternommen.

Im "Theater Sarah Bernhardt" in Paris erreichte Roland's "Alphon" am Dienstag die 100. Aufführung. Die Einnahmen ergaben die fast beispiellose Summe von 1,000,000 Fr., d. h. fast 11,000 Fr. für jede Vorstellung.

Das de Maupassant: Gesammelte Werke, frei übertragen von Georg Treubner u. L. Umschlag. 2. Serie, Band 1. Lieferung 1-4. (Stark wie der Tod.) Verlag von F. Fontane & Co., Berlin W. 35. Mit dem berühmten Roman "Stark wie der Tod" beginnt Georg Treubner u. L. Umschlag die zweite Serie seiner Übertragung der gesammelten Werke Maupassant's, deren erste Serie mit 10 Bänden umfassende und außer den großen Romanen, auch die bisher noch nicht in dieser Ausgabe erschienenen Novellenbände bringen. Als zweiter Band ist die Lebensgeschichte von Boule de suif (Dicksch) angehängt, der Weltberühmte, die unteres Können bisher noch nicht in deutscher Sprache erschienen ist. - Heber "Stark wie der Tod" braucht kein Wort des Lobes mehr gesagt zu werden. Unter allen Künstlerromanen der modernen Literatur steht dieses tiefempfundene, bei aller eindringenden Psychologie feine Besten an erster Stelle. Es wird in dieser meisterhaften Übertragung appetitlich auch bei uns weite Verbreitung und verdiente Anerkennung finden.

Die "Glocke". Vom Heil zum Meer (Union Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart, Berlin, Leipzig) bietet in den neuesten Hefen 18 und 19 literarisch wie illustriert einen durch Vielseitigkeit wie Gediegenheit gleich ausgezeichneten Inhalt, dessen geistliche Anordnung beim Durchblättern einen solchen Eindruck hinterläßt, daß man sich nicht von literarischen Beiträgen zu ermahnen die durch die Freude der humoristischen Darstellung ausgezeichnete Erzählung von Adolph Strauß "Das weiße Nimm". Solche Kunst hat in ihrer in der 19. Hefen des "Glocke" zum "Todes" von Remon die glühendsten Lobes ihre Darstellungskraft erreicht, die nicht nur der unerschöpflichen Freude nach der Eigenart, sondern auch der in der 19. Hefen beginnende humoristische Roman "Die trennende Brücke" von Wolf v. Tschadow zu sein. Aus dem Gebiet der Kunst, deren Höhe sich "Vom Heil zum Meer" hervorragend angeben lassen, handeln die durch eine Reihe trefflicher Anknüpfungsmaterialien bemerkenswerten Aufsätze "Kunstwerke deutscher Galerien" von Georg Treubner, "Hubert v. Berthor" von Arno Joffen und "Deutsche Goldschmiedekunst" von D. Hofmann. Gleich ausgezeichnet ist auch der illustrative Teil der Hefen in kleinen wie großen Bildern.

Sport-Notizen.

Bei den gestrigen Rennen zu Hamburg fielen im Hammerrennen (Preis 2000 M.) O'Donnell, Symmetrie, Orient Cyren (Tot. 15:10, Platz 17, 22:20); im Hamburger Criticismum (Preis 15,000 M.) Sicur, Juleia, Abbit (Tot. 60:10, Platz 23, 26:20); im Hidel-Rennen (Preis 4000 M.) Dryade, Minirich, Etalot (Tot. 40:10, Platz 29, 29:20); im großen Hamburger Donicap (Preis 10,000 M.) Koral, Albert, Sagocan (Tot. 34:10, Platz 29, 33:10); im Entzand-Rennen (Preis 4000 M.) Rangara, Glos Bogat, Doffe (Tot. 40:10, Platz 27, 6:20); im großen Rennen (Preis 4000 M.) Hagenbogen, Berwick, Kinscham (Tot. 38:10, Platz 40, 35:20); im großen Elbflügel-Rennen (Preis 9000 M.) Country Boy, Marcol, Albert Edward (Tot. 27:10, Platz 27, 26:20).

Wetterbericht des Kgl. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 22. Juni, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with 10 columns: Ort, Wind, Wetter, etc. Rows include Chemnitz, Leipzig, Dresden, etc.

Reizte bis frühe Mittagszeit brachten am Vortage nur einzelnen wenigen Stationen Regen mit Unterbrechung, zum Teil verließ der Tag im Lande heiter und trocken. Die Mitteltemperatur hat sich wenig geändert, nur die Maximaltemperatur bleibt hinter denen des vorangegangenen Tages zurück. Der hohe Druck im Süden des Continents hat sich jedoch nach Osten, mit nach Westen abgedreht, er reicht jetzt von Schweden über Frankreich und Süddeutschland bis nach England. Die Winden des Westens lagert sich nach heute über dem Kontinent. Während in Westdeutschland die W-Strömung vorherrscht, macht sich im Süd- und Mitteldeutschland eine SW- bis NW-Strömung geltend, welche auf einen allmählichen günstigen Witterungswechsel hinweist.

Dresden, 22. Juni. Barometer von Meißner Berg (norm. Otto Böhm), Maßhöhe 2. Ueber 763 Millimeter, 1 ge. liegen. Auswärtig: Meißner Berg, Thermometerstand nach Celsius. Temperatur: Meißner Berg, Meißner Berg, Meißner Berg.

Table with 4 columns: Wasserstand der Elbe und Elbauen, Station, Datum, Wasserstand.

Wasserstand der Elbe und Elbauen. Station: Meißner Berg, Datum: 22. Juni, Wasserstand: +10, +12, +14, +16, +18, +20, +22, +24, +26, +28, +30.

Für unsere Hausfrauen. Was heißen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Schildkrötensuppe, Hammelrücken mit Tomaten, Forellen mit Butter, Spargel mit saucro mousseline, Junge Gans mit Salat. Für die Erdbeerer. - Für einfachere: Spargelsuppe, Rinderbraten mit Salat.

Dresden, 22. Juni. Bericht über die Waarenpreise in der hiesigen Marktstadt. Auf dem Antonienplatz. Fleisch und Fleischwaren: Kalbfleisch I 50-55, Kalbfleisch II 50-55, Schweinefleisch I 60-65, Schweinefleisch II 60-65, Schmalz I 100-110, Schmalz II 100-110, Speck, geräucherter 100-110, Speck, ungeräucherter 100-110, Butter, alte 150-160, Butter, neue 120-130, Eier, alte 150-160, Eier, neue 120-130, Mehl, alte 150-160, Mehl, neue 120-130, Roggen, alte 150-160, Roggen, neue 120-130, Weizen, alte 150-160, Weizen, neue 120-130, Hafer, alte 150-160, Hafer, neue 120-130, Gerste, alte 150-160, Gerste, neue 120-130, Erbsen, alte 150-160, Erbsen, neue 120-130, Bohnen, alte 150-160, Bohnen, neue 120-130, Linsen, alte 150-160, Linsen, neue 120-130, Klee, alte 150-160, Klee, neue 120-130, Heu, alte 150-160, Heu, neue 120-130, Stroh, alte 150-160, Stroh, neue 120-130, Holz, alte 150-160, Holz, neue 120-130, Eisen, alte 150-160, Eisen, neue 120-130, Kupfer, alte 150-160, Kupfer, neue 120-130, Zinn, alte 150-160, Zinn, neue 120-130, Blei, alte 150-160, Blei, neue 120-130, Silber, alte 150-160, Silber, neue 120-130, Gold, alte 150-160, Gold, neue 120-130, Perlen, alte 150-160, Perlen, neue 120-130, Edelsteine, alte 150-160, Edelsteine, neue 120-130, Schmuck, alte 150-160, Schmuck, neue 120-130, Uhren, alte 150-160, Uhren, neue 120-130, Brillen, alte 150-160, Brillen, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120-130, Hüte, alte 150-160, Hüte, neue 120-130, Kleider, alte 150-160, Kleider, neue 120-130, Schuhe, alte 150-160, Schuhe, neue 120-130, Socken, alte 150-160, Socken, neue 120-130, Strümpfe, alte 150-160, Strümpfe, neue 120-130, Handschuhe, alte 150-160, Handschuhe, neue 120

Cerilliges und Sächsisches.

Von einem echt kameradhaften jugendlichen Hauptmannes... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Die Kriegszeit bringt auch wieder die Unfälle vieler mit sich... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der Bezirksauschuss der Königl. Anstalt... Die Disposition zur Disposition des Grundstücks... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Die Klage über die Verletzung unterirdischer Telegraphen... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Ein nicht uninteressante, aktuelle, sondern auch unter ganz besonderen Schwierigkeiten dergleichen Serie von Aufnahmen... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Vom 1. October d. J. ab wird den an der Schmalzburger Bahn... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

In Leipzig besteht, wie schon gemeldet, die Absicht, am 150. Todestage Johann Sebastian Bach's... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Frau Christ, verm. Jüger, Leisnig, feierte ihr silbernes Hochzeit... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

In Chemnitz wurde gestern in schlichter und würdiger Weise die Grundsteinlegung... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Frankenberg, 22. Juni. Der Gutbesitzer Herrgans... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

In dem das Dorf Elm bach bei Treuen durchfließenden, statt angelegenen Bache wurde am Dienstag der Häbrige Curt... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Für Leisnig i. B. werden sowohl ein neuer Bürgermeister, als auch ein neuer Rath-Abschaff gesucht... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

genannten Posten sind 19 Bewerber aufgetreten, für die Rath-Abschaffung... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

In Oberweißbach bei Ritzau schlug am Mittwoch Nachmittag der Blitz in die Dornische Windmühle... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der Herr Heinrich Moritz Otto in Zwida u. erleiht das tragbare Grenzzeichen für 'Treu in der Arbeit'... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Die Tarifverhandlungen zwischen den Töpfern und Oefen-Gehehilfen mit ihren Meistern in Zwida u. sind nunmehr beendet... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

In Grottau bei Ritzau verlor am Mittwoch Mittag der Tischlermeister Karl Tomany seine erst vor 14 Tagen angeordnete... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Gera, 22. Juni. Von dem Mittags 12 Uhr 24 Minuten von hier nach Neudorf verkehrenden Güterzuge entgleichte gestern... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Adersbach, 21. Juni 1898. Parteien mit 1472 Personen; - Freudenstadt, 19. Juni 1898 Parteien mit 1866 Personen... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Amstergrecht. Zu seinem Nachfolger benannte der 18. März d. J. der... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Der am 16. Juli 1882 geborene Maurer Karl Ludwig Robert Hugo... Der Mann hat sich in der Zeit, für die der Urlaub gewährt worden war, nicht vorgenommen...

Börse und Handelsstell. Technisches.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (22. Juni), and Price/Value.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (22. Juni), and Price/Value.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (22. Juni), and Price/Value.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (22. Juni), and Price/Value.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (22. Juni), and Price/Value.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (22. Juni), and Price/Value.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (22. Juni), and Price/Value.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (22. Juni), and Price/Value.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (22. Juni), and Price/Value.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (22. Juni), and Price/Value.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (22. Juni), and Price/Value.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (22. Juni), and Price/Value.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (22. Juni), and Price/Value.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (22. Juni), and Price/Value.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (22. Juni), and Price/Value.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (22. Juni), and Price/Value.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (22. Juni), and Price/Value.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (22. Juni), and Price/Value.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (22. Juni), and Price/Value.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (22. Juni), and Price/Value.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (22. Juni), and Price/Value.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (22. Juni), and Price/Value.

Deutscher Nachrichten. Seite 9. Samstag, 23. Juni 1900.

Table titled 'Uebersicht über den Inseratenthail' with columns for Advertiser, Content, and Price.

Vermischtes.

Der Regierungsdirektor G. v. Kuhl ist seit einiger Zeit von Mainz verschwunden. Man glaubt, daß er sich ein Leid zugefügt hat.

Gegen die Krinoline, die demnächst in Berlin ihren Einzug halten soll, macht ein Theil der Frauen mobil. Es circulirt in Berlin zur Zeit ein Ruf: „An die gebildeten Frauen Deutschlands“, worin die Gründe gegen die Aufrechterhaltung des Modells kurz zusammengefaßt werden. Der Ruf ist folgende: „Von einer Pompadour und ihren Kreaturen erdacht und eingeführt, von einer französischen Kaiserin wieder angelegt vor der Geburt eines Thronerben, hat der Modestoff einen tiefen Eindruck auf die Anschauungen von Sittlichkeit im größten Gegenstande. Seit fast 100 Jahren ist Deutschland befreit von der Fremdenherrschaft und schon lange selbstständig geworden im nationalen Kunstgewerbe — sollten da die Frauen nicht auch in Bezug auf ihre Kleidung deutsch zu denken versuchen? Sind wir aber dazu noch zu unfähig, so schließen wir uns doch lieber den Engländerinnen an, die aus praktischen Gründen schon unentgeltlich geübtes Schuhwerk und hübsche Hüde tragen und für die auch das Korsett, schon aus Rücksicht auf Spiel und Sport, gewöhnlich ein übermünder Standpunkt ist. Man findet es ungesund? Nein, man findet es nur — englisch. Der Geschmack aber, der sich dem Ungeheuerlichen anzupassen vermochte, die Krinoline in einem Drahtgestell verhielt wandeln zu sehen, würde sich sicher noch rascher an die hiesigen Modestoffe gewöhnen. Wer die ständige Berührung mit dem Staub scheut und doch der Schleppe, als Begründung und Stütze des Hochgebührenden, nicht entzogen mag, der beschaffe sie wenigstens aus dem wohlgepflegten Parquet des Gesellschaftsaales oder des eigenen Heims.“

Eines merkwürdigen Anblicks gegen die Spudrerei der Römer hat sich der neue Bürgermeister Don Prospero Colonna schuldig gemacht. Er hat in allen Tabakläden und Etagen das Gebot anheften lassen: „E vietato di spuntare“. Es ist verboten zu spuntieren. Die Römer aber betragen sich „Wir sind doch nicht in England“. Und sie rauchen ruhig weiter, als freie Menschen, die schlechte Cigaretten rauchen. Interpellirt man sie wegen Unhöflichkeit, so weisen sie lachend auf die Ueberschrift des Plakats „S. P. Q. R.“ und deuten dies: „Spuntare puro qui Romani“ (Spuntet nur hier, Ihr Römer!). Das Geleß gilt also nur für Nicht-Römer. Die Römer, bemerkt die „Frankf. Sta.“ hierzu, werden sich hoffentlich mit der Zeit an dieses Verbot gewöhnen, und wenn ihnen allmählich auch die übrigen Italiener folgen, wird das schöne Land um einen hygienischen Vorteil reicher und um eine öffentliche Schandwaide ärmer sein.

Der ursprüngliche Begründer des Londoner „Klub der Dreizehn“, der Journalist William Harnett Blanch, ist, wie aus Godesberg gemeldet wird, gestorben. Schon seine Geburt erfolgte unter sehr unglücklichen Umständen: er kam zur Welt, gerade „als der Aquator passirt wurde“, er wurde sogleich von Neptun empfangen und machte die Normalitäten durch, die alle Die kennen, die den Aquator schon einmal passirt haben. Jahre lang schrieb er für die „South London Press“ und andere Zeitungen, aber das Welt, durch das er am weitesten zu Erweiterung der Welt beitrug, war die Gründung des „Klub der Dreizehn“, in dem er einen hitzigen Kreuzkampf gegen den Aberglauben in allen Formen führte. Bei einem berühmten Dinner des Klub im Jahre 1891 waren seine Mitglieder an dreizehn Tischen und an jedem Tische saßen dreizehn Mann. Am Eingang hing ein großer Spiegel, durch dessen Reflektion der Beginn des Essens angeordnet wurde. Sie boten auch einem anderen Aberglauben Trost, indem sie sich schließende Kreise ergaßten hatten. Alle Reden, die gehalten wurden, dauerten dreizehn Minuten; auf dem Tisch lagen Wasserleber; die Anwesenden trugen hellgrüne Kravatten als Symbol gegen das herkömmliche Weiß, und sie verschütteten das Salz, um zu zeigen, daß sie dem seine Bedeutung beilegen. Als Präsident fungierte Harry Junius, der bei dieser bewundernswürdigen Gelegenheit in einer Rede sagte: „Wir bieten dem bösen Blick Trost, wir fürchten die schwarze Rabe nicht und wir machen uns nichts aus dem Hader-Tagend, das bis Dreizehn zählt.“ — Der Klub der Dreizehn ist jetzt aufgelöst.

Vom Reich der Theaterbesucher. Die siebenste Kammer des Reichs-Obertribunals hatte sich kürzlich mit der Frage zu beschäftigen, ob man mit dem Vollen eines Theaterbilletts gleichzeitig die Berechtigung erwirbt, das angeführte Stück auch genau von seinem Plaz zu verlassen zu können. Ein Kaufmann aus Göttingen, Herr von Meyer, hat sich das Verdict erworben, eine gerichtliche Entscheidung dieses Problems herbeigeführt zu haben, indem er gegen den Direktor des Berliner Varietés-Theaters eine Entschädigungsklage aufstrebte, weil er von einer mit 36 Stücken besetzten Schenkung aus der Vorstellung der „Velle Solone“ nicht hatte folgen können und deshalb, da ihm andere Plätze verweigert wurden, der Saal hatte verlassen müssen. Er verlangte auf gerichtlichem Wege die Zurückzahlung der erlegten 36 Freis. und außerdem 200 Freis. Schadenersatz. Das Obertribunal hat aber seine Klage abgewiesen und erklärt, daß man im Theater keineswegs durch das bloße Lösen einer Eintrittskarte das Recht erwirbt, die Vorgänge auf der Bühne genau verfolgen zu können. Es heißt nämlich in dem Motivbericht des Erkenntnisses: „In Erwägung, daß die Vorbereitung der Plätze in einem Theaterlocale, wenn sie auch als ein Nichtsvertrag besonderer Art bezüglich der Bedingungen und des Gegenstandes des Kontraktes angesehen werden muß, nichtsdestoweniger den allgemeinen Rechtsprinzipien und Bestimmungen des Civilgesetzbuchs über Nichtsverträge unterliegt, ... in feiner Erwägung, daß der Miether, wenn er in dieser Hinsicht vorher nicht aufklärt, es veranlaßt, den gemietheten Plaz sofort zu befristigen, für die Entschädigungen, die er erleidet, niemand Anderen als sich selbst verantwortlich machen darf, daß es überdies allgemein bekannt ist, daß nicht länderliche Logen und Plätze gleicher Preislagen genau dieselben Vortheile bieten und daß man insbesondere von Provicennimmungen aus oft nur einen Theil der Anstöße auf der Bühne verfolgen kann, ... daß der Preis der Plätze derselben trotzdem der gleiche ist, wie in den der Bühne gerade gegenüberliegenden ersten Ranglogen, die ein genaues Verfolgen der Vorgänge auf der Bühne gestatten, weil die Provicennimmungen aus anderen Gründen (7) beliebt sind als die eben bezeichneten ersten Ranglogen.“ Herr Meyer aus Göttingen muß aus all diesen Gründen nicht nur auf die Rückzahlung seiner 36 Freis. — von dem geforderten Schadenersatz ganz zu geschweigen — verzichten, sondern auch die bedeutenden Kosten des Verfahrens tragen. Die Vorstellung der „Velle Solone“, der er nicht einmal beigewohnt hat, kommt ihm mithin recht theuer zu stehen.

Ueber eine halbe Million Geldstrafe. Eine „Schwerwiegende“ Angelegenheit unterliegt gegenwärtig der Prüfung resp. Entscheidung des Finanzministeriums Dr. v. Meuel. Es handelt sich um eine Geldstrafe von über eine Viertelmillion Mark, welche im Frühjahr 1890 dem ehemaligen Besitzer der Elbinger Zandmühle, Albert Meyer, von der Königl. Provinzial-Steuerdirektion in Danzig auferlegt worden war, weil Meyer den Staat angeblich um bedeutende Zollbeiträge geschädigt haben sollte. Die Steuerbehörde hatte von dem Sachverhalt erst aus dem sogenannten Schatzkammerprozeß Kenntnis erlangt, der Meyer im Dezember 1887 wegen Kohlenmittelschleppung eine Strafe von 2 Wochen Gefängnis und 1000 Mk. Geldstrafe oder weiteren 100 Tagen Gefängnis einbrachte. Die Steuerbehörde stellte fest, daß Meyer große Posten russischen Transitwaren steuerfrei eingeführt hatte, der nur verpackt werden durfte und dann sofort wieder in's Ausland gehen mußte. Er entnahm indessen dem russischen Transitwaren einen Prozentsatz an Zinsen und erzielte die fehlende Menge an dem auszuführenden Mehl durch sogenanntes Nachschickeln. Das Prozentsatzige Ausgabemehl blieb im Lande, ohne daß dafür die Zollabgabe entrichtet war. Die Zollhinterziehungen wurden letztendlich auf rund 65,000 Mk. ermittelt, die Strafe auf den vierfachen Betrag festgesetzt und außerdem die Beschlagnahme des geschmuggelten Roggens (200,000 Mk.) bezw. Werthersatz verfügt, so daß Meyer insgesamt zu zahlen hatte: 65,000 + 260,000 + 200,000 gleich 525,000 Mk. Gegen diese Entscheidung der Königl. Provinzial-Steuerdirektion stand dem Verurtheilten der Rechtsweg bei den ordentlichen Gerichten oder Beschwerde im Verwaltungswege offen. Meyer entschied sich für den Verwaltungswege. Er stützte sich besonders darauf, daß das von ihm geübte Verfahren in allen Wäldern gang und gäbe sei bezw. war, und daß eine große Königsberger Mühle bei einem ähnlichen Falle gänzlich frei ausging. Der Finanzminister ließ hierzu die Sache nochmals eingehend prüfen. Nach langer, mühsamer Arbeit wurden ihm vom Hauptsteueramt in Elbing mehrere ausführlich bearbeitete Beschlüsse unterbreitet, die, wie verlautet, etwas milder lauten sollen, als der erste Strafbefehl. Das definitive Urtheil des Ministers steht jedoch zur Zeit noch aus. Von diesem wird es abhängen, ob das Strafmandat über 525,000 Mk. in Kraft oder an seine Stelle einer der gemachten neueren Vorschläge tritt.

Wittig, Scheffelstr. 15, 2. Et., heilt Hautauschläge, Geschwüre, Ausflüsse, Schwäche, 9-5. Abends 7-8.
Schwarze, Annenstraße 43, 1. heilt nach langj. Erf. nur schnell, vollständig u. streng diätet. Geheime Leiden u. Folgen, Ausflüsse, Auschläge, Nerven, Geschwüre, Schwäche u. innere Krankheiten, genaue Darunterrichtungen, größte Special-Heilapparate am Platze. Sprechst. 9-3, 5-8. Sonnt. 9-2 Uhr.
Schmidt's elektr. Selbstbehandlungs-Apparate künstlich u. leibweise. Preis gr. Brochure darüber 25 Pf.
Held, 1. gelammte Heilkräfte, geheime und Frauenkrankheiten, Zwingerstr. 26, 1. Et. Sprechst. tägl. 10-1 Vorm., 4-8 Abends. Sonn- und Feiertags 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Schnelle Hilfe in allen geheimen Leiden.
Radfahrer! Touristen! Sein Trostwerden des Gastes, sein Durst mehr, erfrischend. Brobröt: Apotheker Albrecht's Apfellaxe - Pastillen. Schachtel 20 Pf. In den Apotheken und besseren Drogerie-Handlungen. Haupt-Depots: **Storch, Mohren, Marien, Salomonis-Apoth., Drogerie Germania, A. Wemmel.
Gicht! Was hat der Gicht? Nach Bad Salzschlirf! Salzschlirfer Bonifacius!**

Leider

schwerlichsten Zahnschmerzen herbeizumähen, aber auch zum Gebiß anderer mit Zahnlücken heranzuführen, sowie ihre Gesundheit infolge ungenügender Nahrung und nach räumlich — und warum geschieht dies Alles? Lediglich aus Furcht vor dem Zahnarzt! — Diese Furcht hat allerdings eine gewisse Begründung. Da infolge der **Gewerbekrise** die Zahnheilkunde von einer Masse von Personen ausgeübt wird, welche dieselbe niemals studirt, auch nicht einmal die Zahnheilkunde systematisch erlernt haben, so ist es wohl nicht zu verwundern, daß man täglich von Leuten, welche derartigen Empiristen ihr Vertrauen abnungslos geschenkt haben, Klagen hört über unglückliche Quälereien bei den geringfügigsten Zahnoperationen, sowie über Schmerzen, welche nach kurzer Zeit wieder herausgefallen sind. Zähne, die überhaupt nicht zu gebrauchen sind.

Allen Zahnleidenden, die sich vor solchem Schaden und solchen Schmerzen bewahren wollen, empfiehlt sich der Unterzeichnete, welcher in Deutschland und Amerika **staatlich approbirt** und zum **Doctor** der Zahnheilkunde promovirt worden ist, angelegentlich. Auf Grund eingehender Studien und langjähriger Erfahrungen ist derselbe in der Lage, alle Zahnoperationen unter Anwendung nur bewährter Mittel und Apparate **schmerzlos** vorzunehmen, für die Haltbarkeit der Zähne eine **weitgehende Garantie** zu bieten, sowie künstl. Zahnarbeit, besonders solche **ohne Gummiblätter**, so anzufertigen, daß er allen Anforderungen entspricht.

Zahnarzt Dr. Kuzzer,
 Ietzt Reibendstraße 7. Sprechst. 9-5 u. Sonnt. Vorm. 10-12. Röhliche Preise.
 Unentgeltl. sowie Kassenmittel und deren Angehörige finden in meiner Privatklinik dieselbe Behandlung, bez. Zahnheilkunde zu niedrigsten Krankheitspreisen.

Gerade dieses Wasser
 Eignet sich am Besten
 Für die Behandlung
 Chronischer Verstopfung

Paris, 4. Februar 1896.
 Prof. Dr. LANCEREAUX,
 Mitglied der „Académie de Médecine“

In 1/1 und 1/2 Flaschen.
 Käufl. bei allen Apothekern, Drogisten u. Mineralwasser-Händler n.

Geheime Leiden
 und deren Folgen, Ausflüsse, Darmbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände etc. (20-jährige Praxis) heilt nach einfach bewährter Methode **O. Gosinsky, Dresden, Zingelstraße 47, part. rechts, 109, v. 9-1 u. 8-8 Abends, Sonnt. v. 9-3. (16 Jahre b. vertritt Dr. med. Blau thätig gewesen.)**

Möbel-Kelling
 Grosse Brüdergasse 30, I. und II. Etage, vis-à-vis der Sophienkirche.
 Größtes Lager einfacher bis feinsten Möbel.
 Solide Ausführung.
 Drei Jahre Garantie. — Gütige Werkstatt.
 In Folge Erwerbung theurer Fabrikstücke billige Preise.
 Solchen Leuten Theilzahlung gestattet.

Um dem Auge die nothwendige Pflege

zukommen zu lassen, ist im Bedarfsfalle die Anwendung eines **genauen** Augenglasses Grundbedingung; erst dann kann besten Sehen, sowie Schonung und Erhaltung der Augen eintreten. Das **Vollkommenste** in dieser Beziehung sind die so rühmlichst bekannten **Rodenstock'schen Augengläser**, das Vorzüglichste zum Sehen u. zur Konservirung der Augen. Dieselben werden von genannter Firma unter vorübergehender **genauer** und **kostenloser** Untersuchung ärztlichen Konsultation. (Brillenbedürftigen wird auf Wunsch die vom Unterzeichneten verfasste Brochure über die verschiedenen Zustände der Augen gratis und franko zugesandt.)

Brillen und Pince-nez von 3 Mark an.

A. Rodenstock, Optiker,
 Spezialist für Zuthellung wissenschaftlich richtiger Augengläser,
 Schloßstrasse, Ecke Rosmaringasse.

Für Schwerhörige.

Der Unterzeichnete behauptet, daß er durch die höchst bemerkenswerthen Erfolge, welche Herr Müller mittels einer neuen von ihm erdachten Methode des Ableitens der Worte aus Mund-, Lippen- und Wangenbewegung einer lebenden Person, nicht bei Stummheit, sondern bei Schwerhörigen erzielt hat, in hohem Maße überrascht und erfreut worden ist. Die Schwerhörigen zeigen nach verhältnismäßig kurzer Zeit nicht nur ein vollkommenes Gehör, sondern auch eine größere Aufmerksamkeit, indem sie sich für ganz ungewöhnliche, fremdartige, zusammenhängende und willkürlich gewählte Worte und Satzgebilde und zwar in so rascher und sicherer Weise, daß ein Fremder schwerlich vermuthet haben würde, einen hochgradig Schwerhörigen vor sich zu haben. Allen an Schwerhörigkeit Leidenden kann deshalb die Methode des Herrn Müller dringend empfohlen werden. — Br. den 22. April 1893. Dr. W. K. . . . Geheimer Sanitätsrath und Kreisphysikus.

Der Schwerhörige schwebt beständig in der Gefahr, schwer mitleidig zu werden. Darum ist sein Leiden eine schwere Last nicht nur für ihn selbst, sondern für seine ganze Umgebung. Es hilft nichts ihm und seinen Mitmenschen eine feste Mauer; wer ihm hilft und ihm die Möglichkeit giebt, sie zu durchbrechen, hat den vollen Anbruch auf Dank und Anerkennung. Er ist ein Wohlthäter der lebenden Menschheit. Vor 3 Jahren von Mittelobstärker der lebenden Menschheit. Vor 3 Jahren von Mittelobstärker der lebenden Menschheit, welcher ich nach allerlei vergeblichen Rufen fast die Hoffnung, herbeizuführen zu können. Wenn ich nun volle Vereinstätigkeit und Ausdauer erreicht zurückgewonnen habe, so bedanke ich das der gründlichen und gewissenhaften Ausbildung durch Herrn Müller, bei dem ich zwei Jahre (Berlin, Mat 1897 und Oberfeld, November-Dezember 1898) mitgemacht habe. Jeder Schüler, der Geduld und Vertrauen mitbringt und das Gelernte in gewissenhafter Weiterbildung verwendet, wird nie bereuen, seine Zukunft zu der vortrefflichen Vergebung und sorgfältigen Schulung des Herrn Müller genommen zu haben. Es wird mir jetzt nichts ein Kreuz sein, dem Gebot der Dankbarkeit und Wächterliebe zugleich folgend, alle leidenden Mitmenschen auf die vortreffliche und durch die praktischen Erfolge längst bewährte Methode des Herrn Müller aufmerksam zu machen. Herrn Müller wünsche ich von ganzem Herzen zu seiner weiteren Thätigkeit Erfolg, Anerkennung und Gottes Segen. E. D. De. 1898. F. S. Harter. — Obige Zeugnisse liegen mit genauer Angabe der Adresse zur Einsicht auf.

Julius und Friedrich Müller-Walle, Dresden, Zidonenstraße 25, 1. Sprechst. v. 9-1.

Zahnarzt Torger
 von der Reise zurück.

Polyphon Photogr.
 mit selbstauswechselbaren Blättern, Apparat, komplett, billig zu kaufen. Ton, sofort zu verkaufen. Offerten mit Preisangabe unter **M. 2000** Marienstraße, Lagerud Postamt 17.

Deutsche Bank.

Kapital: 150,000,000 Mk. Reserven: 48,049,200 Mk.

Depositenkasse in Dresden
 Pragerstrasse 2
 (im Bureau der Firma Menz, Blochmann & Co.)
 empfiehlt sich

zur Verzinsung von Baareinlagen,

bei täglicher Verfügung	3 %	Zinsen p. a.
„ monatlicher Kündigung	3 1/2 %	
„ dreimonatlicher Kündigung	4 %	
„ sechsmonatlicher Kündigung	4 %	

zum An- und Verkaufe von Effekten, zur Gewährung von Darlehen auf börsengängige Werthpapiere, zur Anschaffung von Checs, Wechseln und Reise-Kreditbriefen, zum Incasso von Connossementen etc., zur Annahme geschlossener und Verwaltung offener Depots.

Offene Stellen.

Gausmädchen zu ein. Herrschaft in sehr gute Stelle gesucht Jacobstraße 8, 1.

Arbeiter gesucht Dampfmaschinenfabrik bei Döbeln.

Amme, gesund und kräftig bei hoh. Lohn sofort gesucht. Näh. Speier, Johanna-Georgens-Allee 13, III.

Kutscher, der auch bedienen kann. Vorstellung Sonntag Vormittag.

Dr. v. Stadnitz, Döbelnerstrasse 118. Ein unbescholtener tüchtiger Gärtner.

der es vertritt, ein Pferd mit abzurufen und seines Sattels, geschick zu versehen, findet Stellung bei gutem Lohn. Off. unter H. 6831 in die Exped. d. Bl.

Verkäuferinnen gesucht. Bestellsamnahme und Sicherheit im Verkehr mit dem feinsten Publikum Hauptbedingung. Off. mit Angabe der Zeugnisse, Gehaltsansprüche, unter L. G. 512 in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird per 1. Juli ein unbescholtener Kutscher

zur Ausfülle auf einige Monate. Zeugnisse und Lohnansprüche zu senden an Schloß Döbeln bei Grimma, von Köhler.

Ein Fräulein für's Buffet, welches auch leichte Küchenarbeit übernimmt, auch solche, die sich ausbilden will. Café Toscana, Blasewitz.

Commis-Gesuch. Für mein Kolonial-Geschäft suche per 1. Juli jünger, klotzen Verkäufer. Ernst Börner, Marienberg i. S.

Wirthschafterin-Gesuch. Per sofort od. 1. Juli tüchtige Wirthschafterin auf kleinerem Landgut, welche selbstständig zu wirthschaften versteht, bei hohem Lohn und guter Behandlung gesucht. Off. Off. bitte um C. P. 100 postlag. Demitz niederzulegen.

Achtung! Hoher Verdienst! Leistungsfähige Weingroßhandlung am Rhein sucht tüchtigen

Vertreter. Off. u. N. 6830 Exped. d. Bl.

Anfängl. Laufbursche. 16 Jahre, mit guter Handschrift, gesucht. Vorzuzieh. Sonnabend 9 Uhr bei E. Kühne, große Blauenstraße 33.

Mädchen. Off. unter D. B. ctd. Roffen (Seminar).

Ein Diener zur besond. Pflege eines älteren Herrn, sowie zur Verrichtung häusl. Arbeiten wird mögl. per sofort gesucht. Bevorzugt werden gemiedene Infant-Ohrenschmerz. Bewerber mit nur best. Zeugn. wollen Zeugnisabschrift u. Gehaltsansprüche senden u. H. L. 201 postl. Grimma i. S.

Anechte, Mägde, Pferdejungen sucht Fr. Wölffels Nachf., Wallenhausstraße 20, 2.

Mädchen Ein ehrliches, gewandtes von 20-25 J. kann sofort oder 1. Juli in meinem Kolonial- u. Probiergeschäft antreten. Fern. Müller, Dippoldiswalde.

Gr. Blumenfabrik sucht per 1. Juli einen klotzen Färber-Werkführer, sowie

Directrice (erste Kraft). Off. u. L. N. 518 Exped. d. Bl.

Stütze für Landwirthschaft. erprobener, selbstständig, gewandter und wirthschafterin. Wirthschafterin sucht auf einem kleineren Gut gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an Frau Schuhmann, Weibitz, Albertstr. 2b.

Bäder- u. Konditorgehilf., welcher vor dem Esen arbeiten kann u. in der Konditorei firm ist. Off. nebst Altersang. u. Lohnanspr. wenn mögl. mit Photograph. u. Zeugnisse, an R. Scholz, Görlitz, Raltes- u. Emmerichstrassen-Ecke.

Schweizer auf Frei- u. Unterischweizerstellen ist u. 1. Juli nach Thüringen gesucht durch Kernen, Ober-Schweizer, Zeumnitz bei Gera.

To Toys, Notion Novelties, and Fancy Goods Manufacturers. Wanted by an English Gentleman well introduced to the largest buyers of above Goods the sole Agency for Great Britain and the Colonies. Highest Trade and Bankers references. Apply Agent on Deacons 154 Leadenhall St. London E. C.

Bis 200 Mk. monatlich sind leicht d. Vertrieb gewährt. Schiller u. Stempel zu verb. Kat. gratis. Th. Müller, Ederborn.

Oberschweizer, Freistellen und Unterschweizer sofort gesucht in lohn. Stellung. Weichblots Schweizer Bureau, Dresden, Gr. Blauenstr. 35.

Ein junger Arbeiter für nicht zu schwere Arbeit in dauernder Beschäftigung gesucht (Blauenstr. 8).

Ein tüchtiger Verkäufer, Reisender welcher sich auch als für kleinere Geldsäftstouren eignet, wird für ein Galanterie- und Kurzwaaren-Engros-Geschäft per 1. Aug. gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter N. C. 312 erbeten an „Invalidentank“ Chemnitz.

Verwalter bei 240-300 M. Gehalt v. 1. Juli d. J. in gute u. dauernde Stellungen auf groß. Rittergüter noch allen Gegenden Sachsens unter günstigen Bedingungen gesucht durch den

Landwirthschaftl. Beamten-Verein Dresden, Struvestraße 12, 1. Gesucht wird per 1. Septbr. event. früher eine tüchtige Putzarbeiterin als

Directrice für feinen und mittleren Pub gegen hohes Gehalt und freie Station. Gustav Pohl, Großenhain.

Erste Arbeiterin für Pub, desgl. eine zweite sucht

A. Bernhardt, Frelberg, Sa., Spezial-Pingelgeschäft. u. Wirthschafterin-Gesuch.

Zur Pflege u. selbstst. Führung eines einfachen, ruh. Haushaltes sucht ältere, lebende Herr ein in gelehrten Jahren lebendes, geb. Mädchen oder junge Frau zum sofortigen Antritt. Gehalt mon. 25 Mk. Kochkenntnisse werden nicht verlangt. Offerten mit Zeugnisabschrift, wenn möglich mit Photograph., werden baldigt erbet. unter A. B. 300 postl. Pirna.

Junges Mädchen als Aufwartung gesucht Königstr. 56, 2. Et. Witte.

Buchhalter für gr. Baugeschäft, in allen Kontenarbeiten bewand., mit nur Ba.-Zeugn. u. Ang. des Gehalts gesucht. Off. unt. M. G. 535 Exped. d. Bl.

4 Stubenmädchen, 12 Kutscher, 12 Anechte, 10 Arbeits- und Lehrburschen sofort gesucht. Filve, große Frobergstraße 3.

Tüchtige Verkäuferin für Porzellan- und Tapissierarbeiten für bald oder später in gute dauernde Stellung gesucht. Offerten mit Bild erbeten an

Otto Kaiser, Grossenhain i. Sa. 12

Stallschweizer auf bessere Freistellen. Heiner, Paner od. Sacke ist gesucht. 30 Unterschweizer u. Lehrburschen sofort gesucht. Filve, Bureau zum „Altenbischen“, gr. Frobergstr.

Wirthschafterinnen, selbstständig und unter Leitung, auch Oberaufsichtender, welche noch nicht in Stellung waren, bei hohem Gehalt pr. 1. Juli c. u. später für größere u. kleinere Güter in gute u. dauernde Stellungen gesucht durch den

Landwirthschaftl. Beamten-Verein, Dresden, Struvestraße 12, 1.

10 Kutscher verchiedener Verufe, 2 j. Hausdiener, 2 Arbeitsburschen, 1 Diener, Schirmelster, Knechte, Landarbeiter, Mägde, Hausmädchen sucht sofort

Bureau Otto Luther, Dresden, Topferstr. 15, pt. nächst der Frauenkirche.

6 j. Köche, Pot. u. Fleiß, 10 j. Kellner, hier u. ausw., 1 j. Metz. Wobst. Café u. Kond. 1 j. Bierausgeber, Brau.-Kot., Raut., Kochausg., fr. Hausburschen i. Rest., Köchinnen, hoh. Geh., Wamischs i. f. R. Kaffee, Büffetmanneffs, ausw., f. Kellnerinnen ist, Zimmer, Verb., Küchenn., nicht Weiblich, große Wälder, 15, Centralbureau für Galtstraße.

Zimmerleute werden angenommen

Tittmannstrasse 29 b. Junger, tüchtiger

Wahl-Gehilfe bei hohem Lohn sofort gesucht. Richard Geissler, Kamenz i. S., Markt Nr. 5.

Stütze gesucht, gesundes, kräftiges Mädchen aus guter Familie zum baldigen Antritt. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche erbeten an

Frau R. Leukroth, Baireit. Sächsisch. Schweiz, W ruchen zum 1. September 1900 eine passende lautionsfähige

Verkäuferin. Offerten mit Gehaltsforderungen und Höhe der Ration, welche gestellt werden kann, wolle man bis 30. Juni abgeben an den

Spar- und Konsumverein Seiffennersdorf (Sa.). Stütze der Hausfrau

in einen großen Gasthof, welche selbstständig, lochen kann, b. Fam.-Anschluß u. hohem Gehalt per sofort oder 1. Juli in gute Stell. gesucht. Off. Off. u. A. B. 1217 postlagend Goußa erbet.

Unterischweizer, guten Metzler, Lohn 25-30 M. per Monat. Off. an P. L., Schweizer, Naunhof b. Leisnig, Gut Nr. 18.

Grübles Schneidermädchen ist gesucht Dippelstraße 15, 2. Et.

Eine größere Maschinenfabrik, welche sich in der Hauptfache mit dem Bau für Brauerei, Mälzerei, Eis- und Kühl-Maschinen befaßt, sucht eine

erste kaufmännische Kraft, die, mit der nöthigen Branchenkenntniß ausgestattet, im

Stande ist, der Korrespondenz auch in technischer Hinsicht vorzustehen. Unerlässlich ist ein durchaus ehrenwerther, vertraglicher und dabei energischer Charakter, gediegenes kaufmännisches Wissen im Allgemeinen, Kenntnisse der neueren Sprachen und ein sicheres Dispositionstalent. Die Stellung wird gut honorirt und ist bei befriedigender Leistung eine dauernde. Deren, welche die geforderten Eigenschaften besitzen und hierauf reflektiren, werden gebeten, ihre Offerten mit näherer Beschreibung des Lebenslaufes sowie Abschrift der Zeugnisse unt. T. 1670 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, zu richten.

Bei der Bezirksarmen- und Arbeitsanstalt Frohau ist sofort eine mit 700 M. Jahresgehalt, heiter Wohnung, Heizung und Beleuchtung ausgestattete

Aufseherstelle zu belegen. Gesuche sind unter Beifügung von Zeugnissen binnen 4 Tagen

hier einzureichen. Bekleidungsgehalt wird gewährt. Mittagskost kann zu ermäßigtem Preise aus der Kantinensüche bezogen werden. Bei guter Führung ist Gehaltsaufbesserung nicht ausgeschlossen. Es finden nur unbescholtene Bewerber Berücksichtigung, die den Unteroffiziersrang erreicht haben. Annaberg, am 21. Juni 1900.

Königliche Amtshauptmannschaft, Seinf.

Sichere Existenz. Fabrikant einer neuen patentirten Schreibmaschine, weit billiger wie bisher im Handel, verleiht den Alleinvertreter für Sachsen an folgenden Vertreter. Bevollmächtigter: Wandwerk. Zu sprechen Sonnabend Hotel „Amalienhof“, Dresden.

Intelligenter Mann, Rasseur oder Gehilfen, wird zum Verkauf eines geachteten Artikels noch angenommen. Hoher Verdienst bei 25 Mk. Ration. Off. unt. B. S. 855 an den „Invalidentank“ Dresden.

Monteure für elektrische Licht-Anlagen, nur selbstständige Arbeiter mit guten Zeugnissen, wollen sich melden bei

Richard Kändler, Fabrik für Elektrotechnik, Stephanienstrasse 22.

Junge kaufm. Kraft mit nachweislich vorzüglich. Zeugnissen für Fabrikfaktor gesucht. Offerten mit Angabe der Ansprache u. B. A. 832 zu richten an Haasenstein & Vogler (A.-G.) Dresden.

6 tüchtige Steinmehlen suchen Mehlhorn & Högig, Steinmehl-Geschäft, Greiz i. V.

Lebensstellung! Ges. f. e. Verlobter ein i. d. Branche bewand. geförderter Mann, welcher im Aufhängen v. Bildern u. im Bedienen feiner Rindsch. Routine bes. Off. u. H. R. 7118 an Rudolf Mosse, Hamburg.

Schweizer, 10 ledige, in gute Freistellen u. 1. Verh. per 1. Juli gesucht. E. M. Schlegel, Schweizerbureau, Leipzig, Reichstraße 14, Gewölbe 14.

Stellen-Gesuche. Anfängl. älteres Mädchen sucht bald selbstständige Stellung zur alleinigen Führung eines kl. einfachen Haush. Werthe Off. u. A. B. 20 postlag. Döbeln erb.

Herrschafts-Gärtner, 33 J. alt, unverb., militärl. in allen Zweigen der Gärtnerk. erf., besonders Kornobst, sucht, geht auf gute Zeugnisse, zum 1. Juli oder später Stellung. Off. u. C. H. 102 postl. Völschwin.

Sofort sucht hochgeb. geb. junger Mann aus besserer Fam., mit hohem Verdienst, militärl., a. im Russ. lange Soldat, Stellung in hier südlich Engros- oder Fabrikhaus, Lager u. Kontor, sowie Reise. Off. u. D. P. 6752 Rudolf Mosse, Dresden.

Empfehle: 1 Wirthschafterin für Colonie, 1 Kinderkammerin, Kellnerinnen, eine 2 Köche od. f. alte Kammerl. für Hotel od. Restaurant, Stuben- u. Kammermädchen, auch mit zum Wirthsch. dienenden, Hausdiener, Kutscher und Laufbursche für sofort oder 1. Juli

Bureau G. Schuster, Zittau, Eberstr. 39, Gungau Promenade. 9

Vertrauens- oder Rechnungsstelle. Position kann gestellt werden. Offerten unter A. T. 865 „Invalidentank“ Dresden.

Junges Mädchen aus Thüringen, welches 5 Mon. das Kochen erlernt hat, sucht 1. Aug. Stellung zu kl. Ehepaar oder einzelner Dame. Werthe Offerten zu richten an Frau Brauner, Gera (Neub. i. S.), Teutob. Haus

Oberschweizer, verheiratet, ohne Familie, sucht Stellung z. 1. Juli 1900 zu 50 bis 60 Thlr. wöch. gute Zeugnisse stehen zur Seite. Werthe Offerten zu richten an Frau Brauner, Gera (Neub. i. S.), Teutob. Haus

Junges Mädchen aus best. Fam., welches plätten kann, sucht Stelle, wo ihr Gelegenheit geboten ist, sich im Koch- u. allen häusl. Arbeiten auszub. Gute Behandl. u. Familienansth. wird hoch gewert. Off. u. A. B. 100 postl. Wilmau i. S.

Ein sehr bedeut. Cigarren-Geschäft sucht für Hamburg, Altona, Schleswig-Holstein, Mecklenburg u. Eidenburg d. Alleinvertreter. Werthe Off. u. A. B. 100 postl. Wilmau i. S.

Stellung per 1. Oktober d. J. A. Hasse, Drosa bei Wulsen in Anhalt.

Suche zum 1. Juli am liebsten Freistelle, Monatsgehalt 35-45 M. Briefe sind zu richten an Max Jäger, Ritzsch, Walfisch bei Bautzen.

Ein jg. Mann, 17 Jahre, 2 Jahre die landwirthschaftliche Schule besucht, Gutsbesitzer, 1 Jahr prakt. sucht sofort Stellung als 2. Verwalter. Off. Off. u. N. W. 300 postl. Giechhübel-Zauerbrunn (Sachsen).

Hôtel-Wein-Bier-Kellnerinnen empfiehlt

Bar. „Zum Adler“, Dresden, Frauenstr. 3, Fernsprecher 3009 u. 7438, Amt I.

Seite 11 - Freiberger Nachrichten - Seite 11
Sonnabend, 23. Juni 1900 - Nr. 170



Foreben aus letzter Zufahrt frisch eingetroffen:

Granulate, fetter, grobe

Junni-Matjes,

das Feinste der Saison,

Stornoway, Castlebay,

Stück 15 Pf. Stück 20 Pf.

Wdl. 220 Pf. Wdl. 210 Pf.

Schod 720 Pf. Schod 900 Pf.

Für auswärtig: die Postdofe

450 Pf. und 600 Pf.

In Originalpackungen

1/2 To. 35 Pf. 1/2 To. 45 Pf.

Neue grobe

Matjes,

Stück 12 und 15 Pf.

Große, neue, mehlfreiche

Malta-Kartoffeln,

30 Pf. 10 Pf. 1 Pf. 1 Pf.

50 Pf. 475 Pf. 1 Pf. 9 Pf.

frischer

Schellfisch, Pfund 16 Pf.

Kablau, Pfund 16 Pf.

Seehecht, Pfund 16 Pf.

Rothbarsch, Pfund 16 Pf.

Seehecht ohne Kopf, ff. groß

Pfund 20 und 25 Pf.

Der Seehecht ist jetzt feiner und

nahhafter als Hanber.

Berfahrt prompt geg. Nachnahme.

E. Paschky.

Hauptlager und Kontor:

Dresden-Friedrichstadt,

Wölfnitzstraße 1, Tel. 1624,

nabe Hauptmarkt, n

Jöllnerstraße 12, Eingang

Streicherestr., Tel. 2806,

Wilsdrufferstraße 40, 3102,

Wettinerstraße 17, 1635,

Mannstraße 4, 2257,

Freibergerplatz 4, 1735,

Streblenerstr. 30, 4162,

Trompeterstraße 7, 2967.

Russischer

Steppenhund,

Brachgegenwart, 1/2 Jahr, klein

und sehr wachsam, als Luchs- od.

Wachhund verwendbar, verkauft

E. Claus, Radeberg, Oberstr. 17.

Frühkartoffeln

und alle anderen spät. Sorten

iefert zur Zeit in tadelloser

Sortierung in 100 u. 200-Str.

Labungen franco jed. Vahstation.

C. Kletz, Neutvetterleben

(Prov. Sachsen), Gg. 1813.

Neue Matjes-Heringe.

Reife, vollfette Castleban-

Stornoway-Matjes in 1/2, 1/4

u. 1/8 Linnern. Grobe-Polsticker

Nr. 250, W. 3. u. W. 3.60

Julius Blohm, Hamburg 3,

Engros-Veringslager.

Rover (Wanderer)

zur 50 Mark zu verkaufen

Wittenbergerstr. 62, II.

Grosser, scharfer

Wachhund

geucht. Vorzuführen Abstr. 1

1 einpf.

Möbelwagen,

auch als Taktwagen fahbar, sehr

praktisch, sowie 1 gebrauchter

American zu ver. Alonische,

Neumarkt 13, I. Etage.

Doppelthüriger

Geldschrank

mit zwei Türen zu verkaufen

Neumarkt 13, I. Etage.

Damen-Hüte

verkauft woz. vorgerichtet Salon

zum Teil für den Selbstkosten

preis. Da nur neuere Modelle,

günstige Kaufofferte für Damen

aller Stände. M. Brunner,

Marcksstr. 37 nabe Amstater.

C.G. KÖHNEL

17 Webergasse 17.

Matjesheringe,

à Stück 10, 15, 20, 25 Pf.

frische Arier u. domm. Pöf-

linge, Flundern, Storfisch,

ger. Kalc., Vachberinge

empfehlen

C. G. Köhnel.

Vom 23. d. M. bis 18. Juli a. o.

Grosser

Räumungs-Verkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wir empfehlen besonders:

Für die Reise, Bad und Landaufenthalt

Touristen-Joppen

von 4 Mark an.

Touristen-Anzüge

(wasserdichte Loden)

von 11 Mark an.



Reise-Anzüge

von 17 Mark an.

Leichte Sommer-Anzüge

von 15 Mark an.

- Lawn-Tennis-Anzüge, engl. Flanell** . . . von Mk. 18.— an.
- Strand-Anzüge, boquemes Tragen** . . . " " 12.— "
- Wash-Anzüge in neuen Dessins** . . . " " 7.— "
- Radfahrer-Anzüge, bewährte Qualitäten** . . . " " 9.— "
- Sommer-Paletots, moderne Farben** . . . " " 12.— "
- Wasserdichte Havelocks** . . . " " 9.— "
- Engl. Gummi-Mäntel** . . . " " 20.— "
- Staubmäntel in Leinen und Luströ** . . . " " 3.— "
- Einzelne Hosen und Westen, waschbar** . . . " " 1.50 "
- Rucksäcke** . . . " " 3.— "

Sämtliche Sommergarderobe für junge Herren und Knaben zu sehr billigen Preisen.

Anfertigung nach Maass innerhalb 10 Stunden.

Samter & Co.

Galeriestrasse.

Spezial-Geschäft für elegante Herren- und Knaben-Garderoben.

Wagen!

Ernst Damm, Dresden-N., Heinrichstrasse, empfiehlt seine Auswahl mit eleganter Landauer, Landauletts, halbbedeckte Phaetons, einen davon mit abnehmb. Autositze, und offene Antifurwagen, sowie die bei Abfertigung neuer Wagen mit angenommenen, als: 2 Leder-Landauer, 1 Glas-Landauer und 1 Coupé, zu möglichst billigen Preisen.

Eine Auswahl schöner starker **Dänischer Pferde,** sowie eleganter volljähriger **Wagenpferde** stehen zum Verkauf **Böhmischestr. 30.**

Telephon Amt II. 114. **R. Stenzel.**

Die patentierten, gefrickten, waschbaren, mit der goldenen Medaille prämierten

Neu! Vesta-Binden Neu!

sind in ihrer Art die besten Damenbinden und in Dresden nur allein zu haben bei den Herren:

Karl Kunde, Wallstraße 19.

Hermann Straube, Hauptstraße 38, 1.

A. Vierig, Wilsdrufferstraße.

J. C. Louis, Seelstraße 21.

Täglich Neuheiten

in

Beleuchtungs-

Gegenständen

bei

Ebeling & Croener.

Reg. Hof.,

Pragerstr. 28, Dresden.

Lichtanlagen jeder Art.

„Ledra“, neuester Fußboden und

Treppenebelag,

billiger und schöner als Linoleum, um von 1 M. an, sehr

fest und dauerhaft, wird ohne Fugen in jeder Größe ge-

fertigt, hat prachtvolles Aussehen und kann in Granit, Marmor,

Terzich und Barfett geliefert werden, passt in jeden Raum. —

Interessanten werden gebeten, sich die Muster und Zimmer-

Probentafeln bei den Herren: (nabe Wilsdrufferstr.) anzusehen.

Goldbeinstraße 64. Hb. (nabe Wilsdrufferstr.) anzusehen.

Leberecht Schmidt & Sohn.

Rover, unübert. schöne Wägel, neu, m. 1 Jahr Garantie, f. 125 M. zu ver. Meißnerstr. 1, im Hof.

Ein großer Posten

Bierflaschen, auch einige Hundert St. Weiß- u. Gräber Flaschen ist. billig zu verkaufen. Off. u. N. H. 536 in die Exped. d. Bl.

Der Weg

zum Patent-, Muster-,

Zeichenschutz

führt durch das seit 1877

bestehende

Patent-Bureau

Otto Wolff

Dresden, Viktoriast. 4.

Rechts-Verwaltung sorgfältige

Verwaltung — Energ. Vertretung

gegenüber allen Inst.

Die Einsicht der amtlichen

Listen, Auszüge, Handbücher steht

jedermann frei.

Wer sein Fahrrad

aufs gewissenhafteste, sachgemäß

und preiswert repariert haben

will, bemühe sich bei

Minks & Dörsting,

Grünerstraße 37

oder Raulbachstraße 28. Hb.

Ran bitt. genau auf Firma z. acht.

Zughund billig zu ver-

kaufen

Obstau, Poststr. 18, 1.

Pferd,

braune Stute, 8 Jahre alt, zu

Allem brauchbar, für 500 M. zu

verkauf. **Quälerstraße 10, v.**

Tadellos er Schladis-Rover

wegen Abreise für 60 M. zu ver.

Ludwig Richterstr. 9, 4. I. (am

Stephanienplatz).



Wir empfangen soeben eine Sendung

Allerfeinste wirkliche

Castlebay - Matjes - Heringe

vom Juni-Fang

von höchstem Wohlgeschmack, fett und zart,

das Beste, was bisher an den Markt kam,

Stück 18 bis 20 Pf.

Vorzügliche reite

Stornoway - Matjes - Heringe,

Stück 10 bis 12 Pf.

Prachtvolle konservierte

Matjes - Heringe

Stück 15 Pf.

Beste mehlfreich kochende

Malta - Kartoffeln

Pfund 10 Pf.



Am 29. Juni stelle ich wieder einen großen Transport vorzügliches Milchvieh, ganz hochtragend, sowie mit Kübfern in Dresden im Milchviehhofe, Scheunenhöfe, preiswert zum Verkauf und nehme Bestellungen gern entgegen.

Stobitz-Wartenburg a. Elbe. **Wilhelm Jöricks.**

Eine gebrauchte, edle

Aufbaum-

Schlafzimmer-Einrichtung,

komplett, sehr schön, für 365 M.

mit Himmelbett zu verkaufen

Neumarkt 13, I. Etage.

Stoff-Rester

zu Mützen

zu kaufen gesucht **Volkm. 21, v.**

Wagen.

Ein- u. zweif. Reklamewag.

Flächenbier, Brot, zweif. Re-

klamewag., Tafel u. zu ver-

kaufen b. Wagenbauer **Rothe,**

Schillerstraße 32.

2 Holzschleifapparate,

1 Pendelsäge,

1 Bandsäge,

700 Stück

Bett- u. Tischstollen,

für die Hälfte des Anschaff-

ungswertes zu verkaufen.

Max Krause jr.,

Dresden, Mannstr. 72, I

Billard

zu kaufen gesucht.

Ein geb. gut erh. französisches

Billard wird sof. gegen Kasse zu

kaufen gesucht. Off. u. A. B.

1217 voll. Gaussig erbeten.

Eine Milch gebende

Eselin

oder Ziege

zu kaufen gesucht.

Off. u. Preis u. G. R. 042

„Anvalidendauf“ Dresden.

Glycerin-Cold-

Cream-Seife

von **Bergmann & Co.** in

Nadeul-Dresden, die beste

Seife, um einen saften, weichen

Teint zu erhalten. Mütter, welche

ihren Kindern einen schönen Teint

verschaffen wollen, sollten sich nur

dieser Seife bedienen. Preis

à Paket 3 Stück 50 Pf. Zu

haben in der **Carola-Parfümerie,**

Rösig Johannstr., u. bei **Herm.**

Hoch, Altmarkt.

Ein Paar Rappen,

171 Ctm. hoch, Stährig, kräftig

gebaut und vollkommen gesunde

Beine, schöne Landauerpferde,

garantirt schwere Zieger.

Schwarzbrauner,

Stährig, 175 Ctm. hoch, ganz

dunkel, schön gebaut, sind sehr

preiswert zu verkaufen

Christiansstraße 4.

Wer seinem Daar und

Kohlerden eine Wohl-

that erzielen will, benütze

die Kopfwandungen

von **Ad. Marth (Reichs-**

Patent), hier einsig **Wall-**

straße Nr. 14, gegenüber

der **Sahngasse.**

Ladeneinrichtung,

elegant, gut erhalten, zu ver-

kaufen. **Pragerstr. 5, v. I.**

<



Radfahren lernen Sie am schnellsten und sichersten auf
Seibt's Radfahrbahn.
 Nordbergstr. 14, Tel. 7120, mit Sicherheitsvorrichtung u. allen Vorkehrungen für große Ausdauer neuer Räder mit effiz. Maschinen v. 120 Mt. an.

Jede Mutter

gebe ihrem Kinde nur pasteurisierte Milch, welche durch höchst feines Erwärmen auf 70-75 Grad in Dr. Dupenheimer's Apparat u. allen krankheitsverursachenden Keimen befreit wird, wohl schmeckend, leichtverdaulich und besser bekömmlich ist, als hergestellte Milch. (Siehe „Die Woche“ Nr. 2, Seite 1012: „Was die Ärzte sagen.“) Zu haben in den Apotheken u. Hauptlieferanten: Kronen-Apothek in Dresden-Neustadt.

Honig.
 höchste Tafelqualität, liefert garantiert naturrein d. 10-12. Teile u. u. Nachh. für 7 Mt. Garantie: Rücknahme geg. Nachnahme, Sanders'sche Bienezucht, in Werthe (Prov. Hann.).

Verkauf
Schmalbrüter
 für den Anzuchtzweck
 außerordentlich praktisch
 C.F.A. Richter u. Sohn
 Dresden, Wallstr. 2.
 gegenüber der Post.

Staub-Oel
 gegen das lästige Staubaufliegen empfohlen
Weigel & Zeeh,
 Dresden-N., Martenstr. 12.

PATENTE etc.
 bekannt, gewissenhaft durch
 Patent-Anwalt Reichelt
 Dresden-N. Hauptstr. 4.

Pökel-Zungen
 empfiehlt
Otto Neumann,
 Schreiberstraße 10.
 Telefon Nr. 71. n
Großes Drehpiano
 m. Tromm., Becken, Glockenspielf., Triangel, fröhliche Tonmusik, nur kurze Zeit gepielt, ist sehr billig zu verk. Gaitthof zu Seifersdorf bei Rabenau.

Kessel
 Einmachbüchsen
 F. Bernh. Lango
 Amalienstr.

Die Selbsthilfe.
 Inhalt: Die sachlichen Folgen obler Jugendgewohnheiten für Körper und Geist. — Die Krankheiten des Magens, des Darms, der Nerven (Neuralgie), des Rückenmarks, Ausschläge etc. Mit Angabe der besten vorbeugenden Mittel.
 Dieses populäre Werk enthält einen Rat von üblichen Vorschriften, und verdankt ihm jährlich Tausende ihre Gesundheit. Gegen Einsendung von Mk. 2 in Briefmarken franco zu beziehen von August Scholz, Buchhandlung, Wien, Mariahilferstr. 71.

Petroleum-Motor
 der September-Oktober zu sehen
 gefund. Gefällige Offert. unt.
 M. 6808 Greib. d. Bl.

Neu! Neu!

Blutlaus.

Universalfitt, seit 2 Jahren erprobt, ist das beste Mittel gegen die Blutlaus, was bei einem einmaligen Gebrauch dieselbe für immer vernichtet u. dem Blute vollständig unschädlich ist. 1 Pfg. - Packung 1.50 geg. Nachnahme. Verkaufsstellen an allen Plätzen geübt.
Richard Missbach,
 Kaufg. i. Sa.

Eis-Schränke
 zu Jubiläumspreisen von 25 Mt.
Robert Keller, Eisenfabrik,
 22 Grunertstraße 22.

Ausverkauf.
 Wegen Geschäftsaufgabe kommen noch einige Hundert
Kinder-Fahrräder,
Kinderwagen
 billig zum Verkauf in der Kinderwagenfabrik
G. E. Höfgen,
 Königsbrückerstr. 56
 Zwingerstr. 8.

Verkaufs-Stellen
 durch diese
AUER
 WICHSE
 SEIFEN-PULVER
 SEIFE
 AUER-MANN

Plakate kenntlich.
2 Gaudauer,
1 Parkwagen,
1 Jagdwagen,
 sowie jede Art neue Wagen
 stehen zur Auswahl zum Verkauf.
Emil Rietschel, Wagenbauerei, Bischofswerda i. S.

Echter Portwein,
 Naturreine, garantiert, direkter Bezug von Porto, aus dem Dourogebiet (nicht zu verwechseln mit span. Portwein). Ranken u. Rekonvalenzen zur Stärkung empfohlen.
 à Fl. Mt. 1.80 incl. Glas,
 12 Fl. Mt. 21.—.

Köchel & Sohn,
 Weinhandlung,
 Bürgerwiese Nr. 10.
 Begr. 1879. Telefon 1, 3859.

Wollmann's ätherischer Mottentod „Bellutin“
 Unfehlbar!
 Bequem!
 Andauernd!
 Fl. 50 Pf., 1 u. 8 Mt.
 Besorgt von
Friedrich Wollmann,
 Dresden-N., Hauptstr. 22.
 Zu haben in den Drogerien!

Heuer & Co.

Weinbergbesitzer

Wiesbaden

empf. als ganz bes. preiswürdig unter Garantie der Reinheit
Moselwein à 55 Pfg.
Rheinwein à 55 Pfg.
Rothwein à 70 Pfg.
 per Liter in Gebinden ab Wiesbaden.
 Zahlr. Anerkennung langj. Kunden.

Bei Blasenleiden u. Ausfluß
 sind Grätzer'sche
Tarolincapseln

(Wasserlöslich) sind wirksam und wirklich bewährte Mittel. Grätzer'sche Tarolincapseln sind aus dem besten Tarolinsamen hergestellt. Sie sind in allen Apotheken zu haben. Preis 2.40 Mt. 30 St. — 1.50 Mt. Versand u. Besatz in den Apotheken. Depot: Engel-Apothek, Jansen-Str. 10, Dresden-N. Neustadt.

C.P.A. Richter & Sohn
 Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Reservoir.
 5 Cubit. Zub., sowie eine Zeitungsdruck. 300 mm Durchmesser, billig abzugeben.
Max Jochimsthal,
 Dresden, Bachschleichstraße 29.

Milch
 kaufen wir gegen Jahreslohn.
Dresdner Molkerei
 Dresden, Gebrüder Hund.

Aepfelwein
 naturrein, glanzvoll, haltbar
Adam Rackles
 Hoflieferant
 FRANKFURT a. M.

Sommerproffen
 befindet in 7 Tagen vollständig
Dr. Christoff's vorzüglichster unfehllicher
Ambra crème,
 das beste kosmetische Mittel zur Reinhaltung und Verfeinerung des Teints. Licht in grün verpackten Originalbüchsen à 2 Mt. in Dresden bei: Franz Peters, Salomon's Apotheke, Paul Schwarzloie, George Baumann, Pragerstr., Alfred Glendel, Bischofstr. 30, Weigel & Zeeh, Drogerie zur Systeme, Rich. Junghans, Nacht, Bücherei, H. Kurt Lehmann in Dresden, Plauen, in Weissen: W. G. Wehner, Apoth. Sargana - Drogerie von Joh. Wehner.

Parketwiche,
 Linoleumwiche, Stahlpähne, Fußbodenlackfarben, Firnis, Terpentinöl u. v. empficht
Hermann Koch,
 Dresden, Altmarkt 5.

Ein schönes Reitpferd,
 mehrere Jahre von einem General geitten, braune Stute, 9 Jahre 170 Ctm. h., Distreue, ruppenfromm, für jeden Militärdienst form, ist sofort für 1000 Mt. zu verkaufen im
Reitpferd-Latterfall,
 Dresden.
Wagen.
 Ein geb., sehr gut erh., eleg. Sontwagen, sowie e. leicht, sehr schönes zweifach Coupé i. d. v. verk. Köhler, Schöferstraße 18.

Elfasser Leder-Hosen, auch jede Art Arbeits-Hosen,

Westen und Jackets, feine Qualität und sehr gut gearbeitet, für Männer, Burken und Knaben in allen Größen, Fleischer- und Haus-Jacken, Arbeitsbunden, Blousen u. Mützen, großes Lager von **Frauentiefletten, auch Schuhen für Damen u. Mädchen,** i. braun u. schwarz. **Spezialität: Sandgenagelte Lederstuhlwägen.**

Herrentiefletten, Herrenschnitten mit Gummilagen, Arbeitsschuhen von Rindleder, Schuhtiefeln wie bekannt Alles nur in guter Waare, besgl. Knabenstühle u. Schuhtiefeln, vom Stiefel u. Schuhe empfiehlt Alles in großer Auswahl bei soliden Preisen das **Arbeitskleider- und Stiefel-Lager**
H. A. Herrmann
 6 Jägerstraße 6, „Zum billigen Laden“, Bitte auf Nr. 6 zu achten.

Wienerhonig,
 garantiert rein, hochrein, 8 Fd. netto Mt. 6.— inkl. Nachnahme. **Deitmann,** Bienenzuchtgeschäft, Brockel, Des. Bremen.

Zum Aussuchen
 empfiehlt b. Preisen beschädigte, in allen Blumenweihen sortierte **feinste Toilette-Abfallseife** per Pfund 50 Pfg. die **Carola-Parfümerie,** König-Johannstraße.

Wir empfehlen unsere anerkannt vorzüglichen **Moselweine** von 60 Mt. an per Liter oder Moiche gegen Nachnahme. Nichtconventuelles nehmen zurück. Preisliste zu Diensten. **Gebrüder Treidel, Coblenz a. Rh. u. Mosel.**

Gelegenheitskäufe
 in prachtvollen, billigen, auch gebrauchten **Pianinos**
 zu ganz außerordentlich niedrigen Cassapreisen von **350 Mk. an** unter Garantie im **Piano-Haus Stolzenberg,** Johann Georgen-Allee Nr. 13.

Rapp-Hengst,
 Stählig, lammschön, geitten u. gefahren, großartiger Gänger, mit Stammbaum, preiswert zu verkaufen. Geil. Offerten unter **G. H. 4** hauptpostlagernd Wittweida erbeten.

Schübenfeldunternehmern, Bereinen etc.
 empfiehlt keine neuen preiswerten **Verkaufs- und Geschenk-Artikel.** **M. Wermann,** Walburgstraße 5.

Herren-Hover,
 hochl., von 150 Mt. an, nur unter **Gar. zu vt. b. W. Engel,** Habrabbg., Gruna-Dr., Lindenstr. 4.

Ostseebad Arendsee i. Mecklb.

Hotel und Pension Wieck,

unmittelbar am Waibe, in nächster Nähe des Strandes. Gute Verpflegung. Golle Pension incl. Zimmer von Mt. 4 an, Bors- u. Nachstation Preisermäßigung. Belle, trockene Zimmer, neue Betten. Auf Wunsch sende Prospekt **Fr. Wieck,** Besizer.

Nordseebad Sanct Peter!

Hotel Sanct Peter.

Wichtige Lage direkt am Strande. Romantische Dünen. Ausgebeuter Tannenwald, Seebundsjagd. Gute Küche, mäßige Preise. Post- u. Telegraphenstation im Hause. Prospekt gratis u. **C. H. Jess' Wwe.**

Weisse Mützen
 in 12 verschiedenen Façons am Lager.

Clubmützen
 werden auf Bestellung gearbeitet.

Elegant.
 Mit Ventilationsrand. Weiss Mk. 2.50.

Automobile.
 Weiss mit echtem Leder-schild Mk. 3.—.

Alexander 1.25
 Lederschild 2.50.

„Zum Pfau“
 Frauenstr. 2.

Weisse Mützen
 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 1 Mk., 1.25, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50.

„Zum Pfau“
 Frauenstrasse 2.

Stroh-Hüte
 und **Sonnen-Schirme**
 in Folge vorgerückter Saison **billiger.**

Paul Koppel, Marschallstrasse 28.
 Stühle, Verandamöbel.

Schlafdivan
 mit Spiralfeder, zusammenlegbar, Kopfteil zum Verstellen, nebst eleganter Divan-Decke, Maß 22.—, **Schlafsofas** nur bewährte Systeme in jeder Preislage. **Sabrik südl. Möbel zu Dresden**
Paul Koppel, Marschallstrasse 28.
 Stühle, Verandamöbel.

Reise-Apotheken
 in hochgehör, praktischer Zusammenstellung mit Gebrauchs-Anweisung Mt. 3.50, 6 Mt., 12 Mt., 18 Mt. und 25 Mt. — Prompter Versand nach auswärts. Prospekt.
Königl. Hof-Apothek Dresden, Georgenthor.

Tailenkleider.
 Größte Auswahl. **Herm. Mühlberg,** Schöferstr.

Ochsenmarkt in Neschwitz.
 Mittwoch den 4. Juli d. J. soll bei dem monatlich stattfindenden Viehmarkt zugleich ein **Ochsenmarkt** abgehalten werden. Käufer wie Verkäufer von Ochsen werden hiermit zu zahlreicher Beteiligung eingeladen. Neschwitz ist Bahnstation de Linie Bayreuth-Röhrsdorferthal und hat reichliche und gute Stallungen **Neschwitz, den 31. Mai 1900.**
Die Marktcommission.

„Dresdner Nachrichten“
 Sonnabend, 23. Juni 1900 Nr. 170

Table with columns for Staatspapiere und Fonds, Deutsche Staatsanleihen, Reichsanleihe, etc.

Table with columns for Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Brauereien, etc.

Table with columns for Transport-Aktien, Bank-Aktien, Wechsel, etc.

Table with columns for Papier-, Papierstoff-, Phot.-Akt.-Aktien, Maschinenfabr. u. Metallindustrie-Aktien, etc.

Table with columns for Brauerei- und Malzfabrik-Aktien, Elektr. Unternehmungen, etc.

Table with columns for various Aktien, including Brauerei, Maschinenfabrik, etc.

Dresdner Nachrichten, Sonnabend, 22. Juni 1900, Nr. 170

Sächsische Handelsbank. Aktien-Kapital: Mark 9,000,000. Wir vergüten bis auf Weiteres für Spareinlagen auf Depositionsbuch...

Wichtig für jede sparsame Hausfrau! Reimer's Austral. Fleisch-Extrakt. Reimer's Concentrierte Fleischbouillon. Gölitzer Waaren-Einkaufs-Vereins.

Gutsverkauf.

Das **Frei Gut Jeschütz** bei Baunzen (Postamt Merfa) soll mit sämtlichem lebendem und totem Inventar und mit der anstehenden Ernte im Auftrage des Besitzers durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Das Gut liegt 8 1/2 km von Baunzen entfernt, ist ca. 120 Hekt. groß, davon über 95 Hekt. Acker, über 12 Hekt. Wiese u. 10 Hekt. Niederholz; und ist in gutem wirtschaftlichen Zustand.

Es enthält ein mächtiges, ca. 20 Hekt. großes Thon- und Kohlenlager, ist alljährlich reichlich, völlig reifenfrei und mit 2156,31 Steuer-Einheiten belegt.

Es hat ein sehr geräumiges herrschaftl. Wohnhaus nebst hübschem Garten und Park, sowie gute majestätische Wirtschaftsgebäude.

Anzahlung nach Ueberreife, etwünscht ca. 40,000 Mark. — Uebergabe kann sofort erfolgen.

Versteigerungstermin Mittwoch den 27. Juni 1900.

Vormittags 10 Uhr.

im Gutshause zu Jeschütz.

Nähere Auskunft wird durch Herrn Rittergutsbesitzer C. Brühl auf Luga bei Baunzen, durch den Besitzer und den Unterzeichneten erteilt.

Baunzen, am 10. Juni 1900.

Dr. Paul Schultze, Kgl. Sächs. Notar.

Guts-Verpachtung.

Das Lehn- und Erbgericht **Flöha** bei Chemnitz ist vom 1. April 1901 ab auf längere Zeit weiter zu verpachten. Dasselbe ist 150 Hekt. groß, hat gute Felder und Wiesen, sowie schöne Gebäude. Hohe Bewertung der Produkte im Orte selbst. Zur Uebernahme des Inventars sind ca. 30,000 Mk. nötig. Näheres zu erfahren beim Richter Herrn

R. Sacher in Flöha.

Villa

in schöner Lage der Niederlöbnitz, 5 Min. v. d. Straßenbahn u. 10 Min. v. d. Eisenbahn, ist sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. v. **H. Winkler, Rottent. 3.**

Villa.

Verkaufe meine in Neu Grana, in 15 Min. vom Altmarkt zu erreichende, für 2 Familien eingerichtete Villa, dieselbe besteht aus erdichten Kellern u. Etage, je 6 Zimmer u. Zubehör, mit sehr schönem großem Garten. Das Parterre kann isol. beheizt werden. Näh. v. **D. Tschert, Badermeister, Schandauerstraße, Ecke Alleebergstraße.**

Villa

in schöner, freier Höhenlage von Niederlöbnitz, Garten mit all. edl. Bäumen, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. v. **G. Claus, Niederlöbnitz, Nr. 11.**

Restaurations-Grundstück

mit Garten, in bevorzugter und zukunftsreicher Lage (Stadtgrenze Dresdens) verkaufe ich nachweisbar reeller Gründe wegen zum Selbstkostenpreise, 100,000 Mk., ev. Theil in Hypotheken. Off. u. **B. Q. 314 Exp. d. Bl.**

Restaurations-Grundstück.

In einer lebhaften Vorstadt Dresdens befindliches Restaurations-Grundstück, Mietvertrag 10,000 ohne Restaurant, gutes Geschäft, Taxe 12,000, Preis 100,000, in bei e. Anzahlung von 10,000 sofort zu verkaufen. Nur Selbstkäufer bitte ich, Off. niederzuliegen in die Expedition dieses Blattes unter **G. S. 431.**

Charandt

In schönster, ruhiger Lage von **Charandt** ist ein vor 3 Jahren gebautes, vorzügliches **Villen-Grundstück** für 2 Familien, mit jugendlichem Garten u. schönem, mit Parksteinen befestigtem Park preisw. für 200,000 Mk. zu verkaufen. — Lageleitung u. elektr. Beleuchtung, sowie Hausmanns-Wohnung vorhanden. Off. die Etage für 150 Mk. bei zu vermieten. Näheres v. **R. Pevold** in Charandt.

Ein sehr schönes Landgut

in der Amtshauptmannsch. Birna gelegen, ist wegen vorgerückten Alters bei 50—60,000 Mk. Ausst. billig zu verkaufen. Gewiss. Reflekt. belieh. ihre Adresse u. **F. 6696** in die Exp. d. Bl. einzusenden.

Unterzeichneter ist beauftragt, das Vorwerk

Rosenthal

bei 20,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. — Rosenthal liegt in der Gegend, Schweiz, in unmittelbarer Nähe des Bades

Schweizermühle

und ist von Königsstein aus auf sehr guter Straße durch das herrliche Vielathal in 1 Stunde zu erreichen. Zugehörige Mühle, arond. u. eben liegende Fläche 113 Acker; davon 100 Acker sehr gute Felder u. ausgezeichnete Kleebeiden, Rest Forstland u. Holz. — Vieh- und Inventar komplett; sehr lobenswerter Milchverkauf; neue Gebäude, nettes, separates Wohnhaus, auch Arbeiterhaus, ca. 20,000 Mk. Grundstücke. — Das Gut eignet sich für den praktischen Landwirth, aber auch für Verwickelten als sehr hübscher und ansehnlich gezierter

Sommeritz.

Rechtanten wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

de Coster, Dresden-A.

Herrschaftliche Villa

In nächster Umgebung v. Dresden ist bewundernswerter Umstände halber zum befristeten Antritt zu verkaufen. Dasselbe hat eine vornehm sehr gute Lage auf halber Bergeshöhe mit denkbar schöner Aussicht über das ganze Gebirge, 10 Min. Entfernung vom Bahnhof und von der elektrischen Straßenbahn. Das Hauptgebäude enthält 11 zum Theil sehr große Zimmer und Kammern, außer Küche u. Badestube, geschlossene und offene Veranden u. Balkons, ist ganz unterkellert und auf das Beste vom besten eigenen Eigenthümer gebaut. Außerdem ist Nebengebäude mit Stall und Wagenremise sowie Wohnung für Gärtner und Kutscher vorhanden.

Der Garten, 11,000 qm groß, besteht ungefähr zur Hälfte aus Park, zur Hälfte aus Obst- und Gemüsegarten. Obst aller Gattungen und edle Sorten, Preis 100,000 Mark, Zahlungsbedingungen nach Ueberreife. Off. Lff. unter **A. B. D. 5227** an die Anzeigen-Expedition „Invalidentant“ Altenburg, Z. A., erweisen.

Wohnhaus

in weit Dresdens, auf d. Lande, ist ein mit Produktengeld (Nebenbeschäftigung f. d. Frau), auch f. ein. Leute, auch für Schneider, Sattler od. Tischler passend, für 17,000 Mk. bei 6000 Anzahl. zu verkaufen. Offerten unter **S. L. 689** an Haasenstein & Vogler, H. G., Dresden, erbeten.

Tropen hat den fünffachen Nährwerth von Fleisch.



Tropenwerke Mühlheim-Rhein.

Regen- und Staub-Mäntel,

feine u. praktische hochneue Façons

von Mk. 3.— bis 40.—

Siegfried Schlesinger, Nr. 6 König Johannstr. Nr. 6.

Centralheizungen

jeder Art und Größe

liefern in anerkannt solider Ausführung

Hannoversche Centralheizungs- und Apparate-Bau-Anstalt,

Niße: Leipzig, Eisenstraße 61.

Vertreter: Herr Civilingenieur Ad. Beyrich, Meißen a. Elbe

Ueber Paul Kneifel's

Haar-Tinktur.

Dieses vorzügliche Kosmetikum, ärztlich auf das Beste empfohlen und amtlich geprüft, dient vor allen Dingen, den im Absterben begriffenen Haarsinzeln neues Leben wiederzugeben und den Haarboden von den die Haare zerstörenden Umkreisen, Schuppen und dergleichen, zu befreien. Möge jeder Haarleidende vertrauensvoll diese Tinktur anwenden, sie wirkt sicher gegen das Ausfallen der Haare, angehende, und wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst gegen vorgeschrittene Kahlheit, wie die vorzüglichsten, auf Hygiene berubenden Kosmetika hochachtbarer Verionen zweifellos erweisen. — Die Tinktur ist in Flas. zu 1, 2 und 3 Mark in Dresden nur echt zu haben bei Herrn. Koch, Altmarkt 5, R. G. 11 aubig W. Hauptstr. 11, Franz Teichmann, Striebschtr. 24.

Zur Pflege der Haut.

Alle Unreinigkeiten der Haut, wie Blüthen, Pickeln, Warzen, gelben Feint, rote Flecken, Leberflecken, Wunden, Sommerprossen, sowie trockene und nässende Flechten, Ekzem befreit rasch und schnell durch seine 3 Jahre bewährte Behandlungsmethode. **Julius Scheinlein, Dresden-N., Tiefstraße 1, post. Zweizeil: VIII 8-9, Raum 2-6, Sonntags 11-1 Uhr.**

Wasser-Räder

für alle Verhältnisse,

Transmissionen

und komplette Betriebsanlagen

aller Art in bester Ausführung

fabriziren alle Spezialität

Gebr. Grosse,

Mühlenbauanstalt und Maschinen-Fabrik

Löhmen i. S.

Honig,

garantirt chemisch rein, liefert in 10 Pf.-Eimern geg. Nachnahme franko für 10 Mk. 50, nachbestellte Anmerkungen, **W. H. Jeckel** Dantsch-Export, Bruch d. Medinghaufen 1 2, Alth. Nr. 115, Agenten u. Wiederverkäufer gef.



Vorzgl. informiert für Anlage u. Spezial. sind **Neumann's** Börsen-Nachrichten, Berlin SW., Charlottenstr. 84, Probenummer gratis u. franko.

Vorzügl. Tischwein!

Dürkheimer Weißwein

(Gewächs G. Schäfer)

à Fl. Mk. 1.00,

von 6 Flaschen an frei Haus

Dresden und seine Vororte.

25 Flaschen M. 24.00.

C. Spielhagen,

Ferdinandplatz 1.

Leihhauscheine

über Gold-, Silber- u. Brillantfachen, Herrenstoffe, Schuhwaren und Leder kann zu höchst. Preis. **Perm. Thomacke, Weiskirchstr. 74, Briefl. komme i. Haus.**

Gardinen

werden unter schonendster und sorgfältigster Behandlung wie neu vorgerichtet Ferdinandsstr. Nr. 17, v. **E. Seyner, Tapezierer.**

Accumulatoren,



transportable und stationäre Batterien; hergestellt nach **Kolosche's** neuem Verfahren. Vorzüge: höchste Haltbarkeit der Platten, kein Ziehen und Säumen. Große Kapazität. Wenig Empfindlichkeit gegen Ueberladung.

Ausserst billiger Preis.

Spezialisten über transportable Acc. gratis u. franko. Kostenanschläge über stationäre Batterien jeder Größe für elektr. Beleuchtung, Kraftübertragung zc. bereitwilligst und unentgeltlich.

Jungmann & Kolosche, Leipzig, Trockenlement- und Accumulatoren-Werke.

Berger's Theer-Seife,

durch Wiener medicinische Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Hautausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Gerb und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Hauterkrankungen, Schweißjucke, Kopf- und Halsgeschwüre. **Berger's Theer-Seife** enthält 10 Procent Goldtheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an: die sehr wirksame

Berger's Theerschwefelseife.

Als mildere Theer-Seife zur Beilegung aller Unreinheiten des Teints, gegen Haut- und Kopf-Ausschläge der Kinder, sowie als unentbehrliche kosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Theer-Seife

die 25 Procent Glycerin enthält und parfümirt ist. Preis pr. St. jed. Sorte 60 Pf. sammt Großk. Nehmen Sie in den Apotheken ausdrücklich **Berger's** Theer-Seifen und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke. — Zu haben in Dresden in den Apotheken und bei **Paul Schwarze, Schloßstraße 13, Herrn. Koch, Altmarkt 5, und Franz Teichmann.**



Saison vom 1. Juni bis 10. October. Herrlicher Strand mit elektr. Beleuchtung. Seesteg. Wasserleitung u. Canalisation. Künstler-Concerte, Theater, Jagdpartien, Rennen, Wettrennen, Segelpartien. Frequenz 1899: 25967 Fremde. Auskunft erteilt u. Prospekt vers. bereitwillig u. kostenlos der Gemeindevorstand sowie alle Auskunftstell. d. Verb. deutsch. Nordseeb.

Kranken-Möbel.

Rollstühle für Zimmer und Straße, verschiedene Ausführungen, **Ruhestühle** zum Essen und Lesen, in jede Lage stellbar.

Verstellbare Kopfkissen

für Personen, welche gern hoch schlafen, unentbehrlich! **Klosetstühle, Treppen-Tragestühle, Ruhebetten, Bettische, Lesetische u. s. w.** (Katalog gratis!) empfiehlt

Rich. Maune, Fabrik Löbtau

Verkaufsort: Dresden, Marienstr. Nr. 32.

Verkaufsort: Dresden, Marienstr. Nr. 32.

Dresdner Nachrichten. Sonnabend, 23. Juni 1900 — Nr. 170

Wasseranwendungen - kalte Bäder. Das ist ein Thema, über das schon viel, leider auch viel vergebens geschrieben wurde! Und warum? Wir haben keine Zeit zu dieser Extrablattung! sagen die Weissten und das sind besonders Frauen. Wundert mich nicht, denn die Frau, so wie das Mädchen des Bitterthums hat gewöhnlich für alles Das, was sie unternimmt, die Entschuldigend: "Ich habe keine Zeit!" - "Du hast also keine Zeit, wirklich keine, auch auf's Fernste," sage ich, um meine kleine Freundin auf's Gewissen zu fragen. "Nein, ich habe wirklich keine Zeit für Wasseranwendungen, sondern befinde mich nur in einem Irrthum, den auszulassen ich mich bemühe. Sei mir nicht böse, liebe Freundin, wenn ich einmal indiskret werde, doch ich muss es einmal sein, im Interesse der Sache. Erzähle mir einmal, bitte, ganz aufrichtig, was Du den ganzen Tag über thust." "Oder, also höre!" Und sie fährt fort und beginnt mir ihren Tagesplan zu verathen: "Ich stehe um 7 Uhr auf - (Ich will unartig sein und die Erzählerin unterbrechen, denn 7 Uhr dünkt mir zu spät zum Aufstehen; da konnte sie ja schämevoll mit der Wäsche fertig sein; doch der bittende Blick meiner Freundin läßt mich schmerzlich bleiben; es fällt mir ein, daß sie so gern anlässlich unserer Pensionzeit ein Stündchen länger als Andere schlief und in der Erwartung, daß noch mehr Zeit in dem Tagesplan sich finden wird, die man "verwaschen" konnte, rufe ich Lotte zu, sie zum Weiterreden aufzufordern) - da mein Mann um 8 Uhr von zu Hause weggeht, bleibt mir bis zu seinem Fortgehen für mich nicht viel Zeit. Raum ist er fort, mache ich richtig Toilette. Von 9 Uhr ab habe ich in der Wirtschaft, vor Allem in der Küche, zu thun und da kann ich natürlich an keine Wäsche denken." Da allerdings nicht, wendete ich ein, denn dein Gatte würde am längsten Freund der nützlichen Wäsche gewesen sein, wenn Du sie auf Kosten des Mittagessens machen würdest. "Ist das hier und da zu tadeln hätte. Sage mir aber mal, was machst Du in der Zeit von 8-9 Uhr? Denn Frauen beansprucht doch keine volle Stunde?" "Nein, bewahre, ich lese da in der Zeitung, denn man muß sich doch auf dem Laufenden erhalten." "Nicht so, meine Liebe, aber das kannst Du nach Tisch, da ist auch viel besser Zeit dazu. Findest Du das nicht auch?" "Da, gewiß, ich habe mich nur so daran gewöhnt, früh zu lesen!" "Aber so, da will ich Dir etwas sagen. Versuche es einmal, früh statt des Lesens eine kalte oder lauwarme Bädung zu machen, ich bin sehr überzeugt, Du wiederholst das Versahren und hast Dich schließlich so daran gewöhnt, daß Du es nicht entbehren kannst." "Ne, ich will's versuchen. Willst Du noch wissen, wie ich den Nachmittag verbringe?" "Nein, ich danke Dir, wir haben ja schon die halbe Stunde Zeit, die Du zu Deiner Wasseranwendung (Cremes, Abwischen, Zittieren, Antledien eingeschneet) gebrauchst, gefunden."

Am besten macht man die Bädungen natürlich am frühen Morgen, denn da sind sie am wirksamsten; doch wer da nicht will, macht sie eben tagsüber. Abends hat doch sicher jeder eine freie halbe Stunde und wenn man glaubt, zu erschöpfen zu sein, um nach des Tages Mühen noch an eine Ganzwäscher zu denken, befindet man sich in einem großen Irrthum. Jeder wird wissen, daß man nach einem genommenen Bad sich neu gestärkt, gekräftigt fühlt und ein Wohlbehagen empfindet, das sich gar nicht beschreiben läßt. Das schon sollte uns Lohn genug für jene kleine Mühe und ein wenig Selbstüberwindung sein. Doch der Lohn ist nicht nur doppelt, sondern sogar dreifach, denn außer obigen Annehmlichkeiten werden uns ein gesunder Körper und starke Nerven ersetzen. - Um noch einmal auf obige kleine Erzählung zu kommen, will ich noch berichten, daß, als ich nach Verlauf eines Monats wieder zu Lotte kam, sie mir herzlich für meinen Rath dankte. "Ich werde nie mehr die Annehmlichkeiten und den Nutzen Deiner Bädungen annehmen," sagte sie, "denn ich weiß nun aus Erfahrung, was sie eigentlich werth sind." - Und ihr, die ihr diese Zeilen lest: Thut's ihr nach! Ein zufriedener Sinn, ein gesunder Körper und ein hohes Alter wird die kleine Mühe und Selbstüberwindung Euch lohnen. Wie manche Minute wird verfliehet oder auf andere unnütze Weise verbracht! - Sammelt alle diese Minuten und erweist Eurem Körper eine Wohlthat! - In den Jahreszeiten Frühling, Herbst und Winter müssen die Bädungen in einem warmen Raum gemacht werden.

Ernesto Doeren.

„Denn ihrer ist das Himmelreich!“

Wenn ich ein Kindlein vor mir sehe, So unschuldsvoll und engelgleich, Den ich an uns'res Heilands Worte: „Denn ihrer ist das Himmelreich!“

Des Auges glänzend reiner Spiegel, Die Wangen rosa, frisch und weich, Das Lächeln hold scheint mir zu sagen: „Denn ihrer ist das Himmelreich!“

Ungläub'ge, Zweifler, deren Spalte Nichts heilig, schaut, wie mahnt es Euch, An Gott und Jemand's nicht zu rühren, „Denn ihrer ist das Himmelreich!“

Und werd, o Mutter, 'Er entrisse Vom Tod Dein Liebste, kalt und bleich, Hor' auf zu weinen, nimm zum Troste: „Denn ihrer ist das Himmelreich!“

Abelard u. Gottberg-Dejog.

Räthsel.

Die erste Silbe macht Dir klar, Daß Jemand nicht ist, was er war; Die Andern wünsch'n das erfüllt, Was aus der Heiligen Seele quillt; Und wie lebt sich's so wonniglich, Daß man das Ganze hinter sich.

Dornenkronen.

Roman von Ida von-Ed.

(Fortsetzung)

„Nimm verhehle nicht, Ruth das mitzutheilen und den Leid als Quelle solcher Kritik anzugeben. Bald entdeckte Ruth, daß in ihrer neuen kleinen Welt sehr wenig Liebenswürdigkeiten zu erfüllen waren. Eine Magd besorgte geträumtes und tadelloses die Reinigung der Zimmer, die Morgens erwacht und von jedem Stäubchen befreit, das Geparat anheimelten, wenn es sich an den gedekten Kaffeetisch setzte. Dann ging Alfred in sein Geschicht und schickte erst um 4 Uhr zum Mittagessen. Ein langer Nachmittag, den die Sonne für das Gien nicht ausfüllte, denn die Magd, deren Vollkommenheit nur zur Qual für Ruth wurde, gönnte ihr kaum das Scheingelächsel des Suppentisches. Mit Ungeheiß erwartete daher Ruth immer ihren Gasten, dem sie schon auf der Treppe entgegenlag, um sich rasch an seinen Arm zu hängen. Der Alfred war immer gleichmüthig freundlich und setzte sich mit Behagen zu Tisch. Er war aber auch etwas milde und von geschäftlichen Gedanken hingenommen, und da er von Natur aus sehr schweigsam war, begann er fortwährend nie ein Gespräch. Ruth fragte nach den Vorkommnissen in seinem Geschäft, in der Stadt, in der Welt; über die ersteren zu sprechen war Herr Hartmann im Prinzip nicht geneigt, die zweiten interessierten Ruth im Grunde gar nicht und von den dritten wollte er wenig, da, wie er sagte, kein Geschäft ihm keine Zeit ließ, sich um Vorgänge im weltlichen und häuslichen Leben zu kümmern. Nach Tisch schloß Herr Hartmann ein Stündchen und ging dann wieder. Ruth fühlte sich jedesmal eigenthümlich abgemann, als habe sie eine große Anstrengung hinter sich; sie wußte nicht, daß es von der Anstrengung war, einen langsame Geist in Bewegung zu setzen. Der Abend von sechs bis neun Uhr sollte wieder ausgefüllt werden. Ruth las gern und las mit Auswah, ehemals war ihr ein Buch eine große Erquickung gewesen, sie hatte den gemessenen Inhalt mit Juan oder auch in ihren Stunden mit ihren Schülern, die erwachsene, junge Damen gewöhnlich erweitert. Alfred las nichts, mit ihm konnte Ruth nicht den Beistand der empfangenen Einbrüche abwägen. Versuche in dieser Richtung hatten ihr die peinliche Entdeckung eingebracht, daß Alfred es für einen gebildeten Menschen nicht möglich erachtete, die neue Literatur zu kennen. Seitdem vermochte Ruth selbst nicht mehr zu lesen, es war ihr heimlich, mehr zu wissen als ihr Gatte. Aber sie hat, daß man sich Abends nach dem Thee gemeinsam mit Lecture unterhalte. Alfreds Antwort, daß er nach neun Uhr, wenn er Tags gearbeitet, nicht noch zuhören oder vorlesen möge, trübte ihr ganz und gar herrschaftlich von seiner Seite.

Bekannt hatte Ruth außer Melitta nicht, mit Beisenden konnte sie also ihre Zeit nicht ausfüllen, nähere Anforderungen mit den ferneren Familienangehörigen ließ sie argwöhnlich. Immer hidden konnte sie auch nicht, überdies waren ihre Räume mit gestirnten Hochzeitsgaben von jümmlichen jungen Damen der Familie schon überfüllt. Und es geschah, daß Ruth sich vor dem Kleiderkasten fürchtete und das ganze Parfüm des Bruders, der dem jungen Ehepaar nicht läßt fallen wollte, besagte. So sah dem Ruth - noch unbekannt, daß es eine Nacht war - in allen Zeiten, wenn Mann sich nicht bei ihr befand, hinauf zum Mama, die dies enge Anknüpfung sehr gern sah. Aber es bekam man wurde, desto mehr tat die große Verdrüsslichkeit hervor. Menschen waren hier aneinander gerathen, die in zwei gänzlich verschiedenen geistigen Kulturzonen wohnten. Ruth hing ohne irgend einen Gewinn immer wieder die Treppe hinauf, es hätte denn ein Gewinn an Bitterkeit sein müssen, denn oft geschah es, daß die Mama, besonders wenn sie von Erna kam, solche Bemerkungen machte über den Umgang mit Melitta. Dieser Punkt war bis jetzt der einzige nachweisbare in Ruths Tagen, der nicht einen Theil der von der Mama vorgezeichneten Linie bildete, also schon deshalb mißlieblich, weil die Familie nicht immer als gegenwärtiger Zeuge die Art dieses Verfalls bewachen konnte.

Aber die Abende, wo Ruth und Alfred bei Melitta waren, blieben die Feiertage der jungen Frau, wie sie die der Braut gewesen. Melitta bei sich zu sehen, kostete Ruth stets vorher einen kleinen Kampf, denn Herr Alfred identete die Kritik seiner Mama, die jedesmal sagte: „Schon wieder?“ „Nimm schwämme erst recht für die Schaulustlerin, seit Ruth sie einmal zusammen eingeladen, ohne daß Juan zugegen gewesen, der, wie Melitta herausbrachte, noch nie hier mit Melitta zusammengetroffen. Erna hatte also wieder einmal gelogen, wie Melitta ihr auf diesen Gegenstand einer heimlichen Beziehung zwischen Juan und der Schaulustlerin auch vorwarf. Aber die weitaussehendere Erna sagte: „Erst recht ist das bedauerlich, denn es wäre doch wohl natürlich, wenn er mit ihr zusammen eingeladen würde. Sie werden sich also, um etwas zu verhehlen.“

Grösstes Schuhwaaren-Fabrik-Lager am Platze. Dresden-Altstadt Joh. Sander, Wettinerstrasse 8, Nähe Postplatz. berühmte durch die beseitigt nur geführten, ihrer guten Qualität, vorzüglichsten Passform, höchsten Eleganz u. grössten Haltbarkeit zu Folge mit dem Ehrenpreis der Stadt Leipzig ausgezeichneten Fabrikate der Schuhwaaren-Fabrik von Gotth. Enke, Zwenkau, empfiehlt in reichhaltigster Auswahl von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Genres, in schwarz und farbig. Herren-, Damen- u. Kinder-Artikel, sowie Reise- und Segeltuch-Schuhe. Damen-Zugstiefeln von 3,00 Mk. an. Damen-Knopfstiefeln, sehr haltbar 4,50 „ „ Damen-Spangenschuhe, elegant 2,75 „ „ Damen-Hauschuhe 1,35 „ „ Herren-Zugstiefeln, sehr haltbar von 4,50 Mk. an. Herren-Agraffen-Stiefeln 6,50 „ „ Herren-Schnür- und Zugschuhe 4,50 „ „ Herren-Sandalen 5,00 „ „ Maassaufträge und Reparaturen werden prompt und exact ausgeführt.

SODOR (flüssige Kohlensäure in Stahlkapseln), ermöglicht bequeme, billige Selbstherstellung aller Arten vorzüglicher, erfrischender, kohlensäurehaltiger Getränke (Limonaden, Champagner, Sodawasser etc.) demnächst einer immer verwendbaren Spezialflasche. - Zweckmäßige Konstruktion von Zylinderflaschen, ausgezeichneter für Familie und Einzelgebrauch. Preis 10 Stück Sodostiefeln in einer Schachtel: große 1 Mk., kleine 70 Pf. Generalvertreter: Quass & Frenkel, Leipzig, Neumarkt 3. Verkaufsstellen: Weigel & Zeeb, Dresden-A., Morienstraße; Johannes Fischer, Dresden-A., Pfotenauerstraße 23. Tilly & Seyfert, Dresden-A., Wallenfahnenstraße. Sodorfabrik Zürich.

Eine schöne Körperhaltung ziert Alt und Jung. Besonders die Jugend kann nicht früh genug an eine solche gewöhnt werden, da schlechte Haltung sehr häufig die Ursache zu Rückgratverkrümmungen etc. bildet. Das beste Mittel zur Verhütung solcher und zur Erzielung guter Haltung sind Wendeschuh's Geradhalter. Derselben sind äusserst wirksam, leicht und dauerhaft und kosten für Kinder nur 3 bis 4 Mark, für Damen und Herren 5 bis 6 Mark. Versandt nach auswärts in Brief unter Nachnahme. Umtausch gestattet. Bei Bestellung genügt Altersangabe. Stets vorrätig im Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Geradhaltern, orthopädischen Stützcorssets, Bruchbandagen, künstlichen Gliedern etc. von M. H. Wendeschuh sen., nur Marienstrasse 22b, im Gartengrundstück. Gegründet 1862.

Reise-Artikel, Herren-Artikel, Lederwaaren, Robert Kunze, Dresden, Altmarkt 1, Rathh.

Ein Satiriker.



Sängerin: „Sehen Sie, lieber Doktor, dies ist das Kollon, das mir der Herr zum Geschenk gemacht hat. Die Collie mit Brillanten garnirt.“
 Doktor: „Ah, der Stein der Weisen ist, wie ich sehe, nicht darunter!“

Der Sündenbock.

„Das ist aber doch unglücklich! Ich habe zwei Schwestern und ja sehen frage ich immer nur einen: Sie!“
 „Herrings, Herr Geheimrath!“
 „Ich habe eigentlich auch an einem gemagt; ich würde Sie entlassen.“
 „Wohl?“
 „Jawohl, Sie! Ich kann doch nicht den Anderen entlassen, wenn er nicht da ist!“

Die Molkentur.

Mutt: „Nun, mein Fräulein, wie haben Sie geblieben?“
 Patientin: „Nicht so gut wie gestern, Herr Doktor.“
 Mutt: „Da würde Sie best einen Beher weniger?“
 Patientin: „Vorgestern habe ich einen Beher mehr getrunken und heute vorzüglich geblieben.“
 Mutt: „So? — Dann trinken Sie heute auch einen Beher mehr!“
 Patientin: „Dennach ist es alle jämlich stierlei, ob man einen Beher mehr oder weniger trinkt.“
 Mutt: „Herrings, mein Fräulein, — aber nur nicht ohne ärztliche Verordnung.“

Darum!

Der kleine Frig (zu seinem Vater, welcher die Hände wäscht): „Ah Papa, verzeih doch nicht (dann wieder)!“
 Vater: „Wozum denn nicht, mein Kind?“
 Frig: „Es ist besser, lieber Papa, wenn Du bei uns bleibst!“
 Vater (für sich): „Sollte das die Stimme des Schicksals sein? Sprich, mein Kind, hast Du Angst, Deinem Papa etwas unterzuzugeln?“
 Frig: „Ah nein, das nicht! Aber wenn Du da bist, focht Mutter viel besser!“

Wirkliche Abschreckung.

Junge Dame: „Herr Doktor, wenn Sie mich noch einmal küssen wollen, rufe ich Mama!“
 Der Herr (dreht sich): „Jeinlein, Sie — die ist eine noch immer herrliche Witzze!“

Harmlose Erklärung.

M.: „Seitdem der Müller sich ein Herzchen angeheftet hat, mag er die Hefe ja sehr hoch.“
 B.: „Das thut er aber nicht aus Eitel, sondern er hat sich das Hies angeeignet wegen des schlechten Biergeruchs!“

Nur Ordnung.

Professor: „Wenn Sie es wieder nicht dulden, so würde doch wahrscheinlich, daß derselbe seinen beliebigen Platz hätte!“
 Dienstmädchen (stehend): „Da ist er; er ist in den Kohlensack gefallen!“
 Professor: „Char nicht — wenn ich nur hätte, daß ich ihn von nun an immer dort finde!“

Zu empfindlich.

Weiber: „Warum bist denn beschwehrt?“
 Schenker: „Weil die Mädchen so stark mit mir sind.“
 Mäthel: „Pappelsapp! — Ja das a Grund? Besser! — erliche durch!“

Ein gefährliches Kraut.

Mutter: „Kunze, willst Du denn Herrn Doktor nicht eine Cigarre aus Papas Kiste holen?“
 Tochter (für sich): „Ja, nicht wahr, daß wir der auch wieder abspornen.“

Schlechtes Prognostikon.

Älter grübler Osefel: „Alle ein für alle Mal. Da behaupten von mir auch nicht eine einzige Mark, nicht ein Pfennig.“
 Kette (stehend): „Aber Osefel, was hast Du für einen Zweck, wenn Du alle die Kranken nachschickst mit in's Grab?“
 Osefel: „Doch, was Du hast, hast Du auch, und ich bin ja doch gleich!“

Zu viel verlangt.



Junge Frau (in des „Schickens“ ihres Mannes aus ihres Jünglingsjahrs): „Sonderbar, da steht Pharmazeut an Paula, Pharmazeut an Olga u. Von mir, seiner Gattin Wilhelmine, hat er sich damals aber bei all seiner Pharmazeut absetzt nicht trüben lassen. Na warte!“

Modern.

M.: „Die Tochter des Bankiers Geldesfermig und der junge Fall haben verlobt?“
 B.: „Ja, aber nur bedingt, — wenn die letzte große Spekulation des Mann gut ausgeht, dürfte jedenfalls Glück zufließen und sich nach einem vornehmlichen Heirathen umsehen, und geht die Spekulation schlecht aus, so tritt der junge Fall zurück.“

Beweis.

M.: „Ist diese Wohnung nicht feucht?“
 Wirth: „Oh nein; von dem Studenten, der sie zuletzt bewohnte, behaupteten seine Comilitonen, er habe immer auf dem Treppentritt!“

Sprüche mit Handgloffen.

„Du' aus das Rechte in Deinen Socken,
 Wenn's Kasse die sollte mit Hühner waschen!“
 „Ständig greife Alles an,
 Wenn's nicht ein Wächter sehen kann.“
 „Besser ist der beste Koch,
 Keinen Hühner er jodet.“

Herstreut.

Professor Grüller kauft sich in einem Geschäft ein Paar Handschuhe, nimmt aber beim Verlassen des Ladens statt der Handschuhe des Schen einer Handia mit. Auf der Straße betrachtet er dieselben mit Wohlgefallen und sagt für sich: „Na, so billig habe ich schon lange nicht gekauft, in keinem Negerichum für 4 Mark zu Pfennig!“

Aus der Schule.

Lehrer: „Hörst Du mir einmal, wie der Mann hier bei der Pöbelk verstanden hat.“
 Schüler: „Ja.“
 Lehrer: „Wie? — So? Jesus hat er doch gebrüht.“
 Schüler: „Am hat er nur, so' arbeitslos, nach is er erst geworden, was er in heringefahren in's Meer.“

Voshafte Folgerung.



M. (heiß): „Mich hat auch kein Mensch geschlagen, außer ein einziges Mal mein Vater, und das war noch dazu, weil ich die Wahrheit gesagt habe.“
 B.: „Nun — ja, denn hätten Sie sich wohl, die Wahrheit zu sagen?“

Modernes Eeid.

Warum weinst Du, liebes Kind,
 Heucheltst Du, unaufrichtig,
 Dir die schönen Augen blüh,
 So verwickelst, unerschrocken?
 Sage mir, warum Dein Herz
 So unruhlich, quälend leidet?
 Klingt mir das zerrinnende Schmerz,
 Der Dir in die Seele klettert.
 Sag der Lieb von Deiner Seite
 Eine Wank, die Du schloßest?
 Sag Dein Kueher in die Welt
 Lieb veracht — „oder“ zu sagen?
 Hat Dir einer ferndie Besage
 Hat und Ehre angetan?
 Oder Dich ein Leiden
 Deiner goldenen Uhr entlastet?
 Oder hat ein böser Geist
 Dir die Hochzeit gebracht,
 Daß ein alter reicher Geist
 Dich letztendlich nicht beachtet?
 Kommt! Gehst' mir's! Ich will's wissen!
 Sag Dein Herz mich trüben, teilen!
 Wie sind ferndie, ferndie mühen
 Nettlich leben Karrieren theilen! — —
 Nun, so hör'! — Wenn ich nicht weis,
 Kennst Du ja die blinde, lange
 Gernde, diese fischelbärre
 Nigelnste Hoptenlange?
 Denn Dir nur 'mal! Diese Hopte
 Ohng zur Wochen fort auf Seite
 Und sie fachte Tischstufen
 Nüben im Bekannendrucke.
 Meiner nur, die stücht barre,
 Tade' bilanz die Summe Ohne nicht.
 Denn erst schickt sie mir 'ne Karte,
 Doch — das Ding ist ohne Ansicht.



Erzählen: „Du, Papa, der Hans glaubt ich aber nichts mehr!“
 Papa: „Warum denn nicht, mein Kind?“
 Erzählen: „Sie hat mir gesagt, ich sollte den Apfel, den Du mir gegeben hast, mit freunden theilen, denn getheilte Freude wir' doppelt Freude!“
 Papa: „Nun — and?“
 Erzählen: „Was sie gesagt hat, ist nicht wahr, denn als ich den Apfel theilte, hat sich Hans der Freig getraut.“